

# Sportschau

## Fußballprogramm für Sonntag, den 30. August.

**Freundschaftsspiele.**  
Braunschweig: Niederschloß — Südwest.  
Homburg: Homburg — Südwest.  
Niederrhein: Witten — Niederschloß.

### Freundschaftsspiele

Offenburg: Offenburg — Südwest.  
Karlshausen: Karlshausen — Südwest.  
Homburg: Homburg — Südwest.  
Niederrhein: Witten — Niederschloß.  
Offenburg: Offenburg — Südwest.  
Karlshausen: Karlshausen — Südwest.  
Homburg: Homburg — Südwest.  
Niederrhein: Witten — Niederschloß.

### Handball: Pflichtspiele.

**Bezirksklasse I:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse III:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

# Beginn der Pflicht-Handballspiele in Künzingen.

Am Sonntag, den 30. August, beginnen in Künzingen die Pflichtspiele der Handball-Abteilung im Turnverein Künzingen. Der Grund der recht erfolgreichen Spiele im vergangenen Jahre, die ihre Ursache in der Erregung der Künzinger Handballer haben, ist die 1. Klasse der Handballer der Bezirksklasse Künzingen. Die 1. Klasse der Handballer der Bezirksklasse Künzingen.

### Handball: Pflichtspiele

**Bezirksklasse I:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

### Handball: Pflichtspiele

**Bezirksklasse II:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse III:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

# Schauspielplan

Der am nächsten Sonntag um 14 Uhr im Saal der Turnvereine Künzingen stattfindende Schauspielplan ist ein ganz hervorragendes Programm in allen Klassen für den Künzinger Handballer. Der Schauspielplan ist ein ganz hervorragendes Programm in allen Klassen für den Künzinger Handballer.

### Schauspielplan

**Bezirksklasse I:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

### Schauspielplan

**Bezirksklasse II:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse III:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

# Freiburger Stadtanzeiger

Freitag, 18. August.  
Kameradschaften: 90—24.45 Uhr: D'Schweiz (Gastspiel des Schiffsführers).  
Central-Verein: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.  
Freiburger Schützengilde: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.  
Harmonie-Verein: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.

### Freiburger Stadtanzeiger

**Bezirksklasse I:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

### Freiburger Stadtanzeiger

**Bezirksklasse II:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse III:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

# Freiburger Stadtanzeiger

Freitag, 18. August.  
Kameradschaften: 90—24.45 Uhr: D'Schweiz (Gastspiel des Schiffsführers).  
Central-Verein: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.  
Freiburger Schützengilde: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.  
Harmonie-Verein: 8.00—10.00 Uhr: D'Schweiz.

### Freiburger Stadtanzeiger

**Bezirksklasse I:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

### Freiburger Stadtanzeiger

**Bezirksklasse II:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse III:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse I, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel A:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

**Bezirksklasse II, Staffel B:**  
Offenburg — Südwest.  
Karlshausen — Südwest.  
Homburg — Südwest.  
Niederrhein — Südwest.

# Breisgauer Nachrichten

**Emmendinger Zeitung**  
**Emmendinger Tagblatt**  
mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen  
Verlag: „Meyer des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“.  
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Künzingen), Breisgau, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.  
Nr. 201  
Emmendingen, Samstag, 29. August 1936  
71. Jahrgang

## Ruhe vor Iron

### Neue marxistische Grenzverletzungen.

Die Ruhe vor Iron ist ein Artikel über die neue marxistische Grenzverletzungen. Er beschreibt die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien, die von der französischen Regierung kontrolliert wird. Die Artikel bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Er erwähnt auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Eine Regierung

### „Liberte“ über die Anarchie in Madrid.

„Liberte“ über die Anarchie in Madrid ist ein Artikel, der die Situation in Madrid während der Anarchie beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Stadt aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Eine optimistische Ansprache

### des General de Llano

Eine optimistische Ansprache des General de Llano ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Neue marxistische Greuel

### taten

Neue marxistische Greuel taten ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

### für Spanien.

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Abchieds-Abend

Der A. D. Abt. 1/272  
„Marshall von Bieberstein“  
veranstaltet sich am Samstag, 29. Aug.,  
abends 8 Uhr in den „Münster“-Saal  
von der Bevölkerung Emmendingens.  
Der Musikkreis des Arbeitsganges XXVII  
wirkt hierbei mit. — Nachmittags 14 Uhr  
8568  
**Platz-Konzert**  
auf dem Hof Sillerhaus. — Eintrittspreise abends 30 Pfennig

## 1000-Jahrfeier Waldkirche!

Sonntag, den 30. August 1936  
**Tag des Bauern**  
ab 9 Uhr vormittags: Buchausstellung mit Prämien  
12.00 u. 15.15 Uhr: Ansprachen des Landesbauernführers Engler,  
Sittler  
14.15 Uhr: Großer Bauernfestzug mit Wagen und Tracht  
16.00 und 20.30 Uhr: Freiwirtschaftsaufführungen  
Samstag, den 29. August, 20.30 Uhr: Nachvorstellung  
Sonntag, 29.00 Uhr: Extrazug nach Freiburg

## Der Männer-Gesangverein

Liederkonzert Heimbad  
veranstaltet am kommenden Sonntag, den 30.  
August 1936, nachmittags 2 Uhr beginnend ein  
**Gartenfest**  
worauf Sänger und Gesangsvereine von nah und  
fern freundlich eingeladen sind. Abends Tanz-  
veranstaltungen. Bei ungenügender Beteiligung  
die Veranstaltung im geräumigen Saal.  
— Eintritt frei — Montagsabend Stadler  
Der Vereinsführer

## Wein-Karten

Wein-Etiketten  
In ein- und mehrfarbiger Ausführung  
lieferbar und preiswert  
Druck- und Verlags-Gesellschaft  
Emmendingen — Fernruf 303

## Räzchen entlaufen

Abgegeben Brunnenstraße 34 II  
(Haus Ziefelder) Emmendingen  
Ein größeres Quantum reiner  
**Holzschäpe**  
zu Dännearbeiten, sowie  
8567  
**Sägespäne**  
zu Streuzwecken, laufend abzugeben  
bei **Dampf-Gewerl Carl Heß**  
Zeminaen

## Ohne Fleiß

dem Geschäftsmann  
über die harte Zeit  
hinweg. Demes kann  
in doch  
**Fein**  
Kaufmann nur durch  
Qualität und Biege-  
rung zu niedrigst  
billigen  
**Preis**  
feiner Waren den  
von ihm gemäßigten  
großen Absatz herbei-  
zubringen.

## Apfel- und Traubensaft

Burkhardt & Kraft  
Sektell  
in Ziefelder  
Emmendingen  
Telefon 178

## Ölmdgras

40 Pf  
zu verkaufen ob-  
gegen  
**Apfelwein**  
auszutauschen  
**Wasser, Ps. 18**

## Vorteilhaftes ANGEBOT!

Unsere vorzüglichen Kaffeesorten:  
500g Mk. 2.— 2.40 2.80 3.— 3.20  
125g Mk. —.50 —.60 —.70 —.75 —.80  
**Kaiser's Tee:** kräftig und aromatisch in allen  
Geschmacksrichtungen  
**Kaiser's Kakao:** wohlschmeckend, nahrhaft  
und bekömmlich  
Reis .. 500g —.34 —.18  
Reisflocken 1/4 kg. Pk. —.20  
Spez. Grieß 1/4 kg. Pk.  
Type 403, gefärbt —.14  
Kondens. Milch 1/2 Dos. —.21  
Tubenschne 1/2 Dos. —.42  
Tubenschne 1/2 Strk. —.10  
Primakäse 125g Stange —.25  
Erfischungswaff. 125g —.25  
Spezialkeke .. 125g —.25  
Erfr. Sauerlinge  
in Cellophan 125g —.30  
Apfelsaft 1/4 Fl. O. Gl. —.65  
Traubensaft 1/4 Fl. O. Gl. 1.—  
Glaspfand — 10  
Himbeersiruplos. 500g —.70  
Puddingpulver lose  
Vanilleschm. 500g —.19  
Schokolade — 500g —.29  
45g-Beuteln:  
Vanille, Mandel . Bl. —.05  
250g-Beutel:  
Vanille, Mandel . Bl. —.25

## KAISER'S KAFFEE GESCHAFT

Malzkaffee, Tafelschokoladen, Pralinen, Wein,  
Gemüse- und Obstkonserven in guter Qualität zu  
niedrigen Preisen.  
**3% RABATT IN MARKEN**  
**AMTliche Bekanntmachungen**  
**Zwangsversteigerung**  
Im Zwangsversteigerungsamt des Notariats am  
Dienstag, den 27. Oktober 1936, vorm. 10 Uhr,  
in feiner Dienststube in Künzingen die Grund-  
stücke des Franz A. S. P. Schmidtmeister in Kün-  
zingen, und des Gesamtguts der ehemaligen Güter-  
gemeinschaft zwischen Franz Sittler, Eigentümer,  
und seiner Ehefrau Anna geb. Hans, ebenfalls,  
auf Genehmigung Künzingen.  
Die Versteigerungsanordnung wurde am 18. Ok-  
tober 1936 im Grundbuch vermerkt.  
Rede, die zur selben Zeit noch nicht im Grund-  
buch eingetragen waren, sind insoweit in der Ver-  
steigerung vor der Aufforderung zum Bieten an-  
zunehmen und bei Widerpruch des Gläubigers  
Glasbier zu machen, sie werden sonst im gerichtlichen  
Versteigerungsamt im Grundbuch eingetragen und  
den Bietern bekanntlich. Wer ein Recht gegen die  
Versteigerung hat, muß das Versteigern vor dem Zu-  
tritt des Notars anmelden.  
Grundbuch Künzingen, Band 70, Blatt 1:  
Eg. Nr. 1: 1.03 oder Ostseite im Ostteil. Auf  
der Ostseite befindet sich ein zweistöckiges Wohn-  
haus mit Nebengebäude und Schmiedewerkstätte.  
Schätzungswert: ohne Zubehör 3500.— RM, mit  
Zubehör 3968.— RM.  
Eg. Nr. 4339: 673 ar Weinberg und Wein-  
Garten Weidenberg. Schätzungswert 90.— RM.  
Eg. Nr. 21: 0.8 ar Ostseite im Ostteil. Auf  
der Ostseite befindet sich ein Wohnhausgebäude,  
bestehend aus Scheuer und Stall. Schätzungswert  
1300.— RM.  
Grundbuch Künzingen, Band 31, Blatt 37:  
Eg. Nr. 1271: 11.40 ar Ackerland, Gemein-  
schaftsgut. Schätzungswert 150.— RM.  
Künzingen, den 22. August 1936.  
Notariat Künzingen als Versteigerungsamt.

## KAISER'S KAFFEE GESCHAFT

Malzkaffee, Tafelschokoladen, Pralinen, Wein,  
Gemüse- und Obstkonserven in guter Qualität zu  
niedrigen Preisen.  
**3% RABATT IN MARKEN**  
**AMTliche Bekanntmachungen**  
**Zwangsversteigerung**  
Im Zwangsversteigerungsamt des Notariats am  
Dienstag, den 27. Oktober 1936, vorm. 10 Uhr,  
in feiner Dienststube in Künzingen die Grund-  
stücke des Franz A. S. P. Schmidtmeister in Kün-  
zingen, und des Gesamtguts der ehemaligen Güter-  
gemeinschaft zwischen Franz Sittler, Eigentümer,  
und seiner Ehefrau Anna geb. Hans, ebenfalls,  
auf Genehmigung Künzingen.  
Die Versteigerungsanordnung wurde am 18. Ok-  
tober 1936 im Grundbuch vermerkt.  
Rede, die zur selben Zeit noch nicht im Grund-  
buch eingetragen waren, sind insoweit in der Ver-  
steigerung vor der Aufforderung zum Bieten an-  
zunehmen und bei Widerpruch des Gläubigers  
Glasbier zu machen, sie werden sonst im gerichtlichen  
Versteigerungsamt im Grundbuch eingetragen und  
den Bietern bekanntlich. Wer ein Recht gegen die  
Versteigerung hat, muß das Versteigern vor dem Zu-  
tritt des Notars anmelden.  
Grundbuch Künzingen, Band 70, Blatt 1:  
Eg. Nr. 1: 1.03 oder Ostseite im Ostteil. Auf  
der Ostseite befindet sich ein zweistöckiges Wohn-  
haus mit Nebengebäude und Schmiedewerkstätte.  
Schätzungswert: ohne Zubehör 3500.— RM, mit  
Zubehör 3968.— RM.  
Eg. Nr. 4339: 673 ar Weinberg und Wein-  
Garten Weidenberg. Schätzungswert 90.— RM.  
Eg. Nr. 21: 0.8 ar Ostseite im Ostteil. Auf  
der Ostseite befindet sich ein Wohnhausgebäude,  
bestehend aus Scheuer und Stall. Schätzungswert  
1300.— RM.  
Grundbuch Künzingen, Band 31, Blatt 37:  
Eg. Nr. 1271: 11.40 ar Ackerland, Gemein-  
schaftsgut. Schätzungswert 150.— RM.  
Künzingen, den 22. August 1936.  
Notariat Künzingen als Versteigerungsamt.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

## Stalines Waffenausfuhrverbot

Stalines Waffenausfuhrverbot für Spanien ist ein Artikel, der die Situation in der Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien beschreibt. Er bespricht die verschiedenen Gruppen, die in der Grenzregion aktiv sind, und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung. Der Artikel bespricht auch die Rolle der französischen Regierung in der Kontrolle der Grenzregion und die verschiedenen Maßnahmen, die er ergreift, um die Sicherheit zu gewährleisten.

# Politische Wochenschau

Der Streit nach dem Ausgleich — England bemüht sich um eine wirksame Waffenperre — kann Leon Blum die Radikalisierung Frankreichs verhindern? — Italien hält sich bewußt zurück — Deutschlands klare Folgerungen aus der Sowjetfrage.

Das Bild, das die gegenwärtige internationale Politik darbietet, ist durch die blutigen Vorgänge des spanischen Bürgerkrieges sehr mit täglich neuen Einzelheiten befüllt, daß dahinter die großen Schachzüge der Diplomaten nur gewissermaßen durch einen Schleier sichtbar werden. Dieser Schleier wird aus meist sehr unerfreulichen Gründen immer dichter gelegt. Selbst die Weltanschauungen der Regierungen erinnern an die Kämpfe im internationalen Wettbewerbsfeld.

Weiter wird angekündigt, daß sofort nach Rückkehr des Papstes in die Vatikanstadt in der Peterskirche eine feierliche Eucharistie zelebriert werden wird, an der Papst Pius selbst und die gesamte hohe Geistlichkeit teilnehmen wird.

Es wäre es nicht richtig, wenn man diese Seite von Pannen und Zwickelungen nicht die politischen Grundgedanken herausprägen würde, die sich doch mit immer größerer Deutlichkeit vor dem von der Welt empfundenen Horizont abzeichnen. Wir sind zunächst nur auf die an sich so einfache, aber doch so komplizierte Aufgabe des diplomatischen Geschickes der letzten Monate zu bestimmen, unvollständig, England ist in Folge des befürchteten Rücktritts in Spanien die seine schon durch den abessinischen Konflikt stark eingeschränkte Stellung im Weltmeer noch mehr belasten könnten.

Der spanische Generalleutnant wird die Bedeutung der Meerengenperre Gibraltar auf einen völlig unentscheidenden Projektionspunkt zu reduzieren. Er würde außerdem Waffen nach Afrika geschickt werden, die dort bei der Verwirklichung der spanischen Ziele in der Hand der Nationalisten in die Hände der Nationalisten fallen würden.

In Wirklichkeit hätten die Kommunisten aber nur ein Ziel, nämlich die Verallgemeinerung der Revolution. Als Folge, die eine solche Revolution auf die internationalen Beziehungen Frankreichs haben könnte, seien ihnen vollkommen gleichgültig. Sie handeln im Namen von Grundgedanken, die die Würde Frankreichs und die Sache des Friedens überhaupt keine Rolle spielen.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Interessiert ist, so hat es doch in allen Fragen der diplomatischen Leistungsbewertung eindeutig England den Vortritt gelassen. Es hat eine Meeresblockade bezogen, die London weitest möglichkeit läßt. Und auch der Grund dafür ist einsehlich. Mussolini hat immer gegen eine Ausdehnung östlicher Konflikte auf die Gesamtheit der europäischen Fragen gewartet. Er tat dies während des italienisch-äthiopischen Konfliktes, und er ist sich mit dieser Einstellung auch bei den spanischen Wirren treu geblieben.

Bei dieser Zurückhaltung hat Mussolini freilich eine starke Hilfe durch die nicht weniger bedeutende deutsche Politik erhalten, deren Bedeutung für eine friedliche Beilegung des östlichen Konfliktes nicht nachdrücklich genug unterstrichen werden kann. Obwohl wichtige Gesichtspunkte eigentlich gegen einen sofortigen Beitritt Deutschlands zum internationalen Waffenembargo gesprochen haben — wir erinnern an die Beschlagnahme des deutschen Flugzeuges in Madrid — so hat der Führer auch keinen Augenblick zögert, um des Friedens willen die internationalen Ausgleichsbemühungen zu unterstützen. Er hat freilich auch die Verlängerung der deutschen Dienstzeit in diesem wichtigen Augenblick angeordnet.

Eschen wir von dem wehrwirtschaftlichen Gebiet ab, so verdient besonders eine Mitteilung des Zeitungsdienstes des Reichswehrministeriums, die in den letzten Tagen erschienen und der deutschen Öffentlichkeit sorgungsgewand war. Hier ist in der Hauptsache klarer und befriedigender Weise eine Sorge beantwortet worden, die sich infolge der hier und dort spürbar gewordenen Preisvermehrung bei manchen deutschen Hausfrauen eingestellt hat. Diese Bekanntheit, die nur eine sehr mäßige Einschränkung des Fleischverbrauches von den deutschen Haushaltungen fordert, ist zum Teil auf das Entmetrier zurückzuführen, das die Einbringung der Ernte in diesem Jahr verzögert hat.

Das wirtschaftliche Interesse Deutschlands lenkte sich wie in früheren Jahren in der letzten Woche einmal nach Königsberg, wo die deutsche Diplomatie — es ist jetzt schon die 24. — in einer wahren Reformstimmung eröffnet werden konnte. Wenn auch diese Hochstimmung im weiteren Verlauf der Dienstzeit nicht ganz anhielt, so darf doch besonders bei den technischen Maschinen und der Elektro-Branche von einem guten Erfolg berichtet werden, der günstige Rückblicke zuläßt. Dann aber rückt man naturgemäß für die Leipziger Messe, Extrazüge unterwegs sind. Es ist diesmal im Zeichen des Olympiasjahres mit besonderer Sorgsamkeit aufgebaut worden.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Die wesentlichen Anlässe kamen freilich in den letzten Tagen der deutschen Wirtschaft vom Felde der Politik. Die Verlagerung der Dienstzeit ist ja nicht nur eine rein militärische Angelegenheit. Sie greift weit in das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Nation ein.

Andere Mitglieder der Londoner spanischen Botschaft sind bekanntlich schon früher zurückgetreten. Weitere Mitglieder haben ihren Rücktritt angekündigt.

Abgabe der spanischen Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung.

Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung. Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung. Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung.

## Eben zu dem Vorschlag einer Humanisierung der Kriegführung in Spanien

Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung. Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung. Die spanische Gesandtschaft in Tokio an die Madrider Regierung.

Zu dem Vorschlag, der bekanntlich einen Appell an die streitenden Parteien vorstellt, drückt Eben u. a.: „Niemand kann von der Entwicklung des Konfliktes in Spanien unberührt bleiben. Das Schauspiel einer von innerer Zwietracht zerrissenen großen und alten Nation und die Leiden der Männer,

## Eröffnung der Rundfunkausstellung

Die 13. Große Deutsche Rundfunkausstellung und der Volkssender Berlin 1936 feierlich eröffnet. Reichsminister Dr. Goebbels spricht.

Die 13. Große Deutsche Rundfunkausstellung Berlin 1936. Die 13. Große Deutsche Rundfunkausstellung Berlin 1936. Die 13. Große Deutsche Rundfunkausstellung Berlin 1936.

Den feierlichen Akt leitete der Reichsminister Dr. Goebbels an. Den feierlichen Akt leitete der Reichsminister Dr. Goebbels an. Den feierlichen Akt leitete der Reichsminister Dr. Goebbels an.

Der zweite Redner zur Eröffnungsfeier, Dr. Goeb, der Leiter der Fachgruppe Rundfunk der Wirtschaftsprüfungskommission, gab die Begrüßungsansprache.

Der zweite Redner zur Eröffnungsfeier, Dr. Goeb, der Leiter der Fachgruppe Rundfunk der Wirtschaftsprüfungskommission, gab die Begrüßungsansprache.

## Vierte Sitzung der Reichsarbeitskammer

Vorträge von Dr. Loh, Keppler und Dr. Syrup.

Die vierte Sitzung der Reichsarbeitskammer. Die vierte Sitzung der Reichsarbeitskammer. Die vierte Sitzung der Reichsarbeitskammer.

Frauen und Kinder sind Ergebnisse. Über die jeder zivilisierte Mensch entsetzt sein muß. Es ist nicht meine Sache, die auf dem Spiel stehenden politischen Fragen zu behandeln. Die Innenpolitik Spaniens ist eine Angelegenheit des spanischen Volkes.

Wie ich unterrichtet bin, ist vorgeschlagen worden, daß die diplomatischen Vertreter bei der Formulierung eines Planes, an die Führer beider Parteien heranzutreten, zusammenarbeiten sollen. Die kritische Regierung wird bereit und bemüht sein, sich an jedem solchen Schritt zu beteiligen.

## Politische Tageschau

Reichsbankpräsident Dr. Schacht aus Paris abgefliegen.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat am Freitagmittag kurz vor dem Aufbruch nach Paris abgefliegen.

## Stuttgart die „Stadt der Auslandsdeutschen“

Feierliche Einweihung des Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

Die diesjährige Tagung des Deutschen Auslandsinstituts fand am Donnerstag ihren Höhepunkt mit der feierlichen Einweihung des neuen im Wilhelmshafen untergebrachten Volksdeutschen Museums, des „Ehrenmals der deutschen Leistung im Ausland“.

## Scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores. Die scharfe Abfuhr des „Temps“ für Thores.

## Wirtschaft der Woche

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

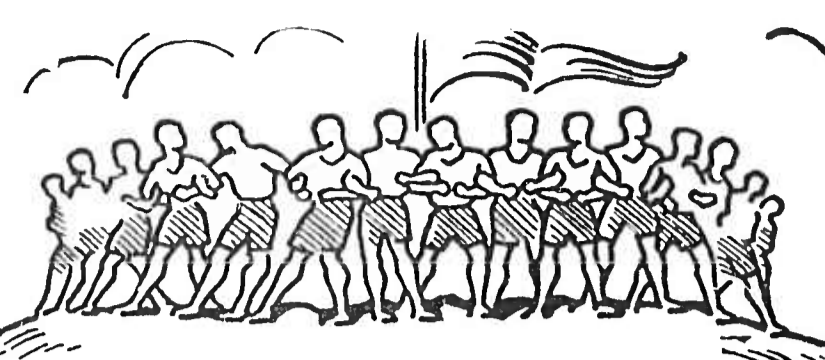
Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche. Die wirtschaftliche Lage der Woche.

Advertisement for LORENZ-RADIO-HERZ. Includes text: 'Die LORENZ-SUPER mit dem RADIO-HERZ', 'Lassen Sie sich von Ihrem Funkhändler das LORENZ-Radio-Herz erklären!', and '50 JAHRE LORENZ-NACHRICHTENTECHNIK'.

# Für die Jugend

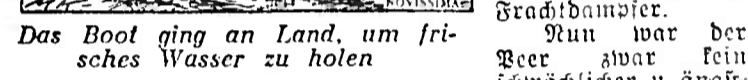


## Das Abenteuer eines jungen Indienfahrers.

### Peers Schatz

Diese Geschichte hat lang in England getrauert. Da war ein junger Herrling eines Tages seinem Bräutigam durchgebrannt. Lange Zeit blieb er durcheinander, und niemand ahnte, was aus ihm geworden war. Erst nach einem Jahr kehrte der Junge unerwartet zurück und berichtete seine merkwürdigen Abenteuer.

Dem Vater — so hieß der junge Abenteuerer — half es in seinem Geschäft nicht sehr gut aus. Er sollte neuen Arbeitsmangel entlocken werden, und da in England die Arbeitslosigkeit groß ist, hatte er merkwürdige Abenteuer, einen neuen Arbeitsmangel zu finden. Zufällig traf er in Rotterdam ein paar Matrosen, die ihm rieten, ebenfalls Matrosen zu werden. Das Schiff fuhr am nächsten Tage nach Hindien ab, und Peer überlebte nicht lange, ging mit den Matrosen und wurde Schiffsjunge auf ihrem halbjährlichen Seefahrtsweg.



Das Boot ging an Land, um frisches Wasser zu holen.

Über Junge, aber der unermessliche Dienst und die Seefahrt warfen ihn doch bald aufs Krankenlager. Sein Matrosen taugte ihm nicht, das war er trübselig, ich will vernehmen, daß ich in den indischen Kolonien Arbeit bekomme.

Aber die Hoffnung blieb trügerisch. In Indien sah es genau so trübe aus wie in Holland, und Peer nirgend. Und so hat er kein Quartier, ihm wieder mitzunehmen in die Heimat. Der alte Seebote verteilte wohl ein bisschen, aber er meinte es doch gut mit dem Jungen und schickte ihn als Schiffsjungen in die Schiffslücke.

Die Fahrt durch den Indischen Ozean wurde furchtbar. Ein Sturm warf das alte Schiff aus seiner Bahn, und Peer mußte es weicht als Engelmann fänden der Sturm mit Sturm und Regen. Als das Meer endlich ruhiger wurde, war der Trinkwasserbehälter ausgegangen. Da ließ der Kapitän an der Insel Satorara ein Boot aus Land ziehen, um frisches Wasser zu holen. Peer wurde mitgeführt, um von den Eingeborenen frisches Gemüse einzuholen.

Peer war mit seinem Einfluß bald fertig und wartete mit seinem Korb an der Küstenlinie am Strand auf die Matrosen. Er war ein wenig müde und setzte sich auf einen großen grauen Stein, der da aus dem Gestein hervorragte.

Und da sitzt der Junge nun und hält seinen trübseligen Gedanken nach, wie er nun wieder zurück muß in die Heimat und wie er sich dort auskommen wird. Er ist müde und nachts geschlafen in die Erde zu schlafen, nicht auf einmal ein wunderbarer Wunsch in seine Hand. Peer schmeckt ein Weiches, sieht sich um — aber da ist keine Blume eingewachsen und kein Rosenbusch. Er sucht weiter und findet, daß der herrliche Duft aus dem Stein aufsteigt, auf dem er sitzt.

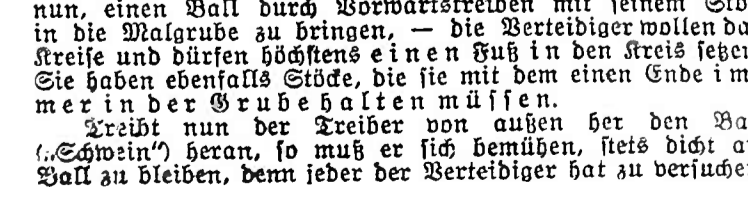
Ja, und bei näherem Ansehen entdeckt der Junge, daß das gar kein richtiger Stein ist, sondern eine riesige Kugel, die einen Duft verstrahlt wie ein rotes Parfümglas. Als endlich die anderen Matrosen mit dem Trinkwasser zur Küstengasse kommen, müssen sie Peer helfen, den Stein ins Boot zu schaffen. Auf dem Schiff aß Peer den Duft seinen Hund.

„Junge“ ruft der Kapitän, und der Junge schilt ihn die Meise aus der Kehle. „Wohin willst du gehen, daß du ein Wunderspiel geschick hast? Das ist ein Meisenspiel, und du bist ein reicher Mann geworden!“

Und dann erklärt der Kapitän dem Jungen erst sein Glück. „Amber“ — das ist eine fettsäurehaltige, die der Weltall ausstrahlt. Nur selten wird sie ans Land geweht. Dort aber wird sie hart und bildet unter dem Namen „reiner Amber“ ein wertvolles Edelstein, das zur Herstellung von wunderbaren Wasser verwendet wird. Und da Amber sehr selten gefunden wird, soll man eine Menge Geld dafür. Und als er dann nach Amsterdam kommt und sein Amberstück zu Geld machen will, erhält er 30 000 Gulden, das ihm mehr als 50 000 Mark dafür. Und da ist er nun auf einmal ein wohlhabender junger Mann. Ein kleines großes Geschäft hat er sich gekauft und ist nun doch reich, das er nicht Matrosen gefunden ist...

## Das Weinbrotgeheim

Es können nicht viele sein: fünf bis zehn Tausend oder hundert. — Man braucht dazu ein kleines Feld mit für jeden Hektar einen frischen Stroh. Das Strohfeld: um eine größere Mittelgröße Maß werden auf einem Acker ein Quadrat 3 1/2 Meter, nach Südwesten hin ein Quadrat 3 1/2 Meter, in gleichem Abstand angebracht. — Ein Stroh ist (Schweine) Treiber (L), die anderen die Verteilung des Weins. Der Treiber vertritt den Ratsherr Steinigen in Braunau am Inn. Auf dem Denkmal, das man hier gesetzt hat, wird die Länge mit 2,07 m angegeben.



Den längsten Bart aber, so wird berichtet, trug der Ratsherr Steinigen in Braunau am Inn. Auf dem Denkmal, das man hier gesetzt hat, wird die Länge mit 2,07 m angegeben.

den in seiner Nähe vorbeikommenden Ball wieder möglichst weit ins Ausenfeld abzuwickeln, so daß der Treiber dem Ball immer wieder nachlaufen muß, um einen neuen Versuch, die Grube zu erreichen, zu beginnen. — Und jetzt die Hauptfibel Schlägt ein Verteiliger nach dem Ball, so darf der Treiber bisweilen seinen Stroh in die nun einen Augenblick leere Grube des schlafenden Verteiligers stecken. Geht ihm das, so ist er zum Verteiliger, und der andere wird zum Treiber. Es wird natürlich ein großes Gelo geben, wenn es dem Verteiliger gelungen ist, durch einen besonders guten Schlag den Ball weit in das Ausenfeld zu schießen, aber er ihm nun selbst nachlaufen muß, weil der Treiber unterdessen schnell das Loch besetzt hat.

Natürlich kann es dem Treiber aber auch geschehen, seinen Ball glücklich in die Malgrube zu bringen. Dann darf er selbst den nächsten Treiber bestimmen, und den Ball ins Ausenfeld schießen, damit ihn dieser wieder besetzen muß. Nun noch ein Trick! Der Treiber darf bei dem Versuch, den Ball in das Mal zu bringen, Schläge nach dem Ball durch Barieren mit seinem Stroh abzuwehren. Während er z. B. einen Verteiliger abwehrt, muß er gleichzeitig darauf achten, gleichzeitig die Grube dieses Verteiligers zu besetzen oder ins Mal zu schießen. Bei diesem Kampf darf der Verteiliger auch von einem anderen Verteiliger unterstützt werden. Besetzt einer der Verteiliger seinen Stroh, um den Ball des Treibers abzuwickeln und die anderen haben auf aufgepasst, so darf auch einer der anderen Verteiliger das Loch dieses Verteiligers besetzen, so daß es einen neuen Versuch geben kann, aus dem der einen Vorteil zieht, der gut aufgepaßt hat.

### SPITZENLEISTUNGEN

Dies ist das größte Hotel der Welt, es liegt in Chicago, hat 3000 Zimmer, 5000 Betten und kann jederzeit für 10 000 Menschen servieren. Die Gesamtlänge der Zimmerreihe beträgt 45 Kilometer. Das größte Haus der Welt ist das Empire-State-Gebäude in New York: 380 m hoch, auf 775 qm Fläche gebaut, es hat 86 Stockwerke, 62 Fahrstühle und 6400 Fenster. Als den schönsten Prunkbau bezeichnet man den Escorial-Palast bei Madrid, der 600 Fenster hat und in dessen Gärten 73 Springbrunnen sprudeln.

Das größte Buch befindet sich in New York, es ist 3 m hoch, 1 m dick. Das kleinste gedruckte Buch ist das in Holland erscheinende Blumenbüchlein, das 10 mal 13 Millimeter groß ist.

Das größte und schwerste aller Lebewesen ist der Gröndlandwal. Er wird bis zu 25 m lang und sein Gewicht entspricht dann etwa dem von 3000 erwachsenen Menschen. Das größte Insekt ist der südamerikanische Nachfalter *Archus agrippina* mit einer Flügelspannweite von 27 cm. Das größte Auge aller Lebewesen aber hat sicher der Riesenkalm, ein unheimlicher Tintenfisch von 17 m Länge. Seine Augen haben einen Durchmesser von fast 40 cm.

Gröndland nennt man die größte Insel der Welt, neunmal so groß wie Großbritannien ist es. Der größte Berg ist der Mount Everest in Asien, dessen Gipfelhöhe bis heute noch nicht gelungen ist. Der längste Strom ist der Mississippi mit 6070 Kilometern. Auf Sumatra liegt der größte Krater, er hat einen Umkreis von 37 Kilometern und eine Tiefe von 1200 Meter. Man könnte die größte Stadt der Welt, New York, mehrmals hintereinander stellen. Der höchste noch tätige Vulkan aber ist der Colopar in Ecuador, und die größte Meerestiefe maß Sateiras-Ab. tieferer Ozean: 10 793 Meter. Die größte Landkarte aber ist die englische Militärkarte, die 180 Riesenblätter umfaßt. Ihre Herstellung dauerte 20 Jahre und kostete 400 Millionen Mark. Jeder Briefkasten ist auf jeder Schließendeckel und jeder Briefkasten ist auf ihr eingezichnet.

Das größte Thermometer steht in Chicago, 65 m hoch, die Skala allein 45 m. Das größte astronomische Uhr steht in der Kathedrale von Messina, das Zifferblatt hat 3 m Durchmesser. 60 Automaten regulieren die beweglichen Figuren, der ewige Kalender, 3 1/2 m hoch, reicht bis zum Jahr 10 000. Ein Planetarium mit Mondphasen und Sternbildern ist angeschlossen.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.



Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

## Zu den Sabela-Indianern

Ein Indianerstamm, der unentdeckt bleiben will.

Vor kurzem ist eine Unter-Amazonas-Expedition am unteren Amazonas. Es gehört zu den wenigen Gebieten Südamerikas, die bislang noch von keinem Weißen betreten worden sind. Nur aus den Erzählungen Eingeborener hat man Kunde von diesem Land und seinen Bewohnern. In der Wissenschaft ist das Land der Amazonas als „Phantom-Land“ bekannt — ein Signum, das auf das Gerücht zurückzuführen ist, es gebe in diesem Gebiet überaus viele menschliche Siedlungen, und alle Nachrichten von den Amazonas seien nur Sagen und Phantasien.

Bisher war es völlig unmöglich, sich mit dem Ufer in Verbindung zu setzen. Alle in der Vergangenheit unternommenen Versuche, in ihr Land einzudringen, scheiterten an der Unerschließlichkeit, mit der die Ufer ihr Territorium abschirmen. In der Mitte festhalten vor den Augen Fremder, auf dem die Indianer angeblich eine Festenstellung erbaut haben. Die Mehrzahl der Eingeborenen wohnt jedoch an den Ufern des Amazonas. Hier wird jeder Versuch, sich in der Nähe der Grenzen anzufesteln oder sie zu überfahren, mit grauenhaftem Mißgeschick beantwortet.

Die Art der Grenzmarkierung ist sehr merkwürdig. Es gibt zu dem von unerschließbaren Stellen einzelner Inseln Lande nur einen einzigen Zugang. In haben die Ufer durch riesige Baumstämme, die in einem dichten Buschwerk stehen, so daß die Ufer unerschließbar sind. Sobald sich ungeschützte Gänge dieser Sperre öffnen, so werden die Bäume laublos, bis sie wieder grün werden. Außerdem haben die Indianer an dieser Stelle zahlreiche Bäume, die durch ihr Geknurre fürchterlich die Ufer besetzen. Außerdem haben die Indianer an dieser Stelle zahlreiche Bäume, die durch ihr Geknurre fürchterlich die Ufer besetzen.

Da der Weg durch die Grenzlinie des Ufers zu gefährlich ist, verließ die Captain Erskine Loch, an einer anderen Stelle die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren.

Nach einer mühsamen Reise gelang es Captain Erskine Loch wirklich, mit einem kleinen Trupp den Ufer zu erreichen. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.



Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

# Änderung der Körperschaftsteuer

Berlin, 28. Aug. Die Reichsregierung hat heute ein Gesetz verabschiedet, wodurch die Körperschaftsteuer für das Jahr 1936 um ein Viertel und ab 1937 um die Hälfte der bisherigen Höhe erhöht wird.

Um die Vorauszahlungen, die noch in diesem Jahr zu entrichten sind, der voraussichtlich ergüßlichen Jahressteuer für 1936 anzupassen, erhöhen sich die am 10. September 1936 und am 10. Dezember 1936 fällig werdenden Vorauszahlungen je um die Hälfte.

Mit Rücksicht auf die kurze Frist, die zwischen der Veröffentlichung des Gesetzes und dem Vorauszahlungstermin von 10. September 1936 liegt, wird ein Säumniszuschlag nicht erhoben, wenn der Betrag, um den die Vorauszahlung auf den 10. September 1936 durch das neue Gesetz erhöht ist, bis zum 24. September 1936 entrichtet wird. Die Verzugsstrafe gilt nicht für den Teil des Vorauszahlungsbetrags, der nach den bisherigen gesetzlichen Vorschriften bis zum 10. September 1936 zu entrichten gewesen wäre.

Die Erhöhung der Körperschaftsteuer ist förmlich bedingt, allgemeinpölitisch notwendig und steuerpölitisch gerechtfertigt.

Das Steueraufkommen hat sich in den letzten drei Jahren in Verbindung mit den unentgeltlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Arbeitsbeschaffung und der starken Wirtschaftsentwicklung durchaus gütig entwickelt. Die weiteren Steuereinnahmen haben den notwendigen Aufschlag überflüssig. Die Ausgaben des Reiches zur Abdeckung von Fehlbeträgen im letzten Jahre, zur Abdeckung der Vorbelastungen aus den verschiedenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und zur Durchführung der ersten nationalpölitischen Aufgaben, die durch das Lebensnotwend der Nation bedingt sind, erfordern jedoch große Mittel.

Das finanzpölitische Ziel der Reichsregierung ist die Deckung dieser Ausgaben auf dem selbst gestifteten Grundlage zu stellen. Diesem zentralen Ziel, die laufenden Ausgaben zu decken und sicherzustellen, das in den vergangenen Jahren für die Staats- der Länder und Gemeinden bereits in weitestem Maße erreicht worden ist, dient in Verbindung mit der allgemeinen Entwicklung des Steueraufkommens die jetzt beschlossene Steuererhöhung.

Konnte dieses Ziel endgültig nur durch die Paktenerhöhung erreicht werden, so kam es darauf an, die sozial gerechteste und wirtschaftlich zweckmäßigste Form der Mehrbelastung zu finden. Diese Form war in der Erhöhung der Körperschaftsteuer zu erblicken.

Die Körperschaftsteuer ist die Einkommensteuer der Kapitalgesellschaften, der Personengesellschaften und der Vermögensmassen, insbesondere also der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. B. H. Die Einkommensteuer der Körperschaften bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, bis zu 50 v. H. der Einkünfte. Infolge dessen sind schon beim Erwerb der Körperschaften gegenüber den natürlichen Personen begünstigt. Daneben zählen die natürlichen Personen nach Betriebsart und Kirchensteuer.

Nach einer mühsamen Reise gelang es Captain Erskine Loch wirklich, mit einem kleinen Trupp den Ufer zu erreichen. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren.

Die Erhöhung der Körperschaftsteuer ist förmlich bedingt, allgemeinpölitisch notwendig und steuerpölitisch gerechtfertigt.

Das Steueraufkommen hat sich in den letzten drei Jahren in Verbindung mit den unentgeltlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Arbeitsbeschaffung und der starken Wirtschaftsentwicklung durchaus gütig entwickelt. Die weiteren Steuereinnahmen haben den notwendigen Aufschlag überflüssig. Die Ausgaben des Reiches zur Abdeckung von Fehlbeträgen im letzten Jahre, zur Abdeckung der Vorbelastungen aus den verschiedenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und zur Durchführung der ersten nationalpölitischen Aufgaben, die durch das Lebensnotwend der Nation bedingt sind, erfordern jedoch große Mittel.

Das finanzpölitische Ziel der Reichsregierung ist die Deckung dieser Ausgaben auf dem selbst gestifteten Grundlage zu stellen. Diesem zentralen Ziel, die laufenden Ausgaben zu decken und sicherzustellen, das in den vergangenen Jahren für die Staats- der Länder und Gemeinden bereits in weitestem Maße erreicht worden ist, dient in Verbindung mit der allgemeinen Entwicklung des Steueraufkommens die jetzt beschlossene Steuererhöhung.

Konnte dieses Ziel endgültig nur durch die Paktenerhöhung erreicht werden, so kam es darauf an, die sozial gerechteste und wirtschaftlich zweckmäßigste Form der Mehrbelastung zu finden. Diese Form war in der Erhöhung der Körperschaftsteuer zu erblicken.

Die Körperschaftsteuer ist die Einkommensteuer der Kapitalgesellschaften, der Personengesellschaften und der Vermögensmassen, insbesondere also der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. B. H. Die Einkommensteuer der Körperschaften bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, bis zu 50 v. H. der Einkünfte. Infolge dessen sind schon beim Erwerb der Körperschaften gegenüber den natürlichen Personen begünstigt. Daneben zählen die natürlichen Personen nach Betriebsart und Kirchensteuer.

Nach einer mühsamen Reise gelang es Captain Erskine Loch wirklich, mit einem kleinen Trupp den Ufer zu erreichen. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren. Das war ein Versuch, die Festenstellung zu durchqueren.

Die Erhöhung der Körperschaftsteuer ist förmlich bedingt, allgemeinpölitisch notwendig und steuerpölitisch gerechtfertigt.

Das Steueraufkommen hat sich in den letzten drei Jahren in Verbindung mit den unentgeltlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Arbeitsbeschaffung und der starken Wirtschaftsentwicklung durchaus gütig entwickelt. Die weiteren Steuereinnahmen haben den notwendigen Aufschlag überflüssig. Die Ausgaben des Reiches zur Abdeckung von Fehlbeträgen im letzten Jahre, zur Abdeckung der Vorbelastungen aus den verschiedenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und zur Durchführung der ersten nationalpölitischen Aufgaben, die durch das Lebensnotwend der Nation bedingt sind, erfordern jedoch große Mittel.

# Grenzlandtagung des Deutschen Auslandsinstituts

Freiburg, 28. Aug. Der Bedeutung Freiburgs als jüdischdeutsche Grenzlandtagung hat das Deutsche Auslandsinstitut, das seine 19. Hauptversammlung in Stuttgart abhielt, dadurch Rechnung getragen, daß die Teilnehmer sich zu einer besonderen Grenzlandtagung hier zusammenfanden. Diese Grenzlandtagung fand am Freitag in dem repräsentativen Großen Saal des prächtigen alten „Kaufhauses“ am Münsterplatz statt.

Am Namen der Stadt Freiburg begrüßte Oberbürgermeister Dr. Kerber mit dem tiefen Verständnis für die Bedeutung des Auslandsdeutschtums zugehenden Worten die Versammlung. Er betonte die vielen blutigen Bindungen zum Auslandsdeutschtum, die gerade hier lebendig sind, wo das Leben schon an sich praktische Arbeit am deutschen Volkstum bedeutet. Durch Besuch der Hauptereignisse dieser Wochen — der Olympischen Spiele und des Parteitagestages — konnten die Tagungsteilnehmer sinnfällig die Energie empfinden, die von unserem nationalsozialistischen Staat ausgeht, und neue Kraft für ihre Arbeit gewinnen. Das Deutsche Auslandsinstitut hat dadurch, daß es diese diesjährige Tagung in das Zeichen der Sippentunde stellte, gezeigt, ein wie starkes Verständnis es für dieses Fundament der deutschen Volksgemeinschaft hat. Die Geschicke des alemannischen Landes zeigen, daß die gemeinsamen Blutbande, die die Deutschen mit dem schweizerischen und estländischen

Mannern verbindet, sich durch politische Grenzen nicht stören lassen. Die Pflege dieser Beziehungen ist nicht an politische Abhängigkeit geknüpft, sondern nur kultureller Natur und soll dafür sorgen, daß das von Alters her zusammengehörende Volkstum dieses Landes jenseits des Rheins verbunden bleibt. Die politischen Grenzen werden anerkannt wie sie geschichtlich geworden sind. Die deutschen Kräfte im Ausland haben an der eigenständlichen Entwicklung ihrer neuen Heimat noch immer tatkräftig teilgenommen. Wir wissen, daß es unsere Sendung ist, die Mannern der drei Staaten am Oberrhein ihren Volkstum nahe zu bringen, weil das Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung ist. Diese Aufgabe werden wir trotz vieler Mißerfolge jenseits der Grenzen weiter verfolgen, und über allem Unverstand wird die innere Kraft der deutschen Volkseele den Sieg davontragen. Die Rede hing aus in einem kraftvollen Betonnis zur Arbeit des Deutschen Auslandsinstituts.

Gebirgsdirektor Dr. Effenmann, der stellvertretende Vorsitzende des Instituts, überbrachte die Grüße des verhinderten Oberbürgermeisters von Stuttgart Dr. Strölin und dankte für den freundlichen Empfang in Freiburg. Er klarierte die Arbeit des Instituts, das keine imperialistischen Ziele verfolge, sondern völkerverbindend wirken wolle.

In einem Vortrag über die obersteinständige

Mannern verbindet, sich durch politische Grenzen nicht stören lassen. Die Pflege dieser Beziehungen ist nicht an politische Abhängigkeit geknüpft, sondern nur kultureller Natur und soll dafür sorgen, daß das von Alters her zusammengehörende Volkstum dieses Landes jenseits des Rheins verbunden bleibt. Die politischen Grenzen werden anerkannt wie sie geschichtlich geworden sind. Die deutschen Kräfte im Ausland haben an der eigenständlichen Entwicklung ihrer neuen Heimat noch immer tatkräftig teilgenommen. Wir wissen, daß es unsere Sendung ist, die Mannern der drei Staaten am Oberrhein ihren Volkstum nahe zu bringen, weil das Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung ist. Diese Aufgabe werden wir trotz vieler Mißerfolge jenseits der Grenzen weiter verfolgen, und über allem Unverstand wird die innere Kraft der deutschen Volkseele den Sieg davontragen. Die Rede hing aus in einem kraftvollen Betonnis zur Arbeit des Deutschen Auslandsinstituts.

Gebirgsdirektor Dr. Effenmann, der stellvertretende Vorsitzende des Instituts, überbrachte die Grüße des verhinderten Oberbürgermeisters von Stuttgart Dr. Strölin und dankte für den freundlichen Empfang in Freiburg. Er klarierte die Arbeit des Instituts, das keine imperialistischen Ziele verfolge, sondern völkerverbindend wirken wolle.

In einem Vortrag über die obersteinständige

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann. Das größte Meerestier ist der Walfisch, der bis zu 30 m lang werden kann.

Bei den Zahlen mußte Deutschland die zweijährige Dienstpflicht einführen. Unsere Darstellung veranschaulicht, daß bei nahe alle europäischen Staaten zwei Jahre, die meisten aber noch längere Zeit für die Ausbildung ihrer Soldaten für notwendig halten. Betrachtet man außerdem noch die zahlenmäßige Überlegenheit der Weere unserer Nachbarn in Weere, so wird jedem die Erhöhung der aktiven Dienstpflicht als harte Notwendigkeit im Interesse unserer Ruhe und Sicherheit verständlich. Am einzelnen noch einige Anmerkungen: zur schändlichen Höchstleistung müssen noch wenigstens eine Million Partridge gerechnet werden. Außerdem kann Fronturlaub den zweifelhafte Ruf für sich in Anspruch nehmen, der Staat mit den relativ höchsten Militärausgaben zu jeir: 30 v. H. des gesamten Staatshaushaltes dienen Militärausgaben! — Sowjetrusslands Weere ist schon im Frieden zwei Millionen Mann stark; hinter dieser Weere stehen noch elf Millionen vorzüglich ausgebildete Reservisten, so daß die Weerestärke etwa 13 Millionen Mann beträgt. Die Dienstzeit beträgt für die Weere vier Jahre, für die technischen Truppen drei und für die übrigen Weereeinrichtungen zwei Jahre. Bei Weerepflicht wird nicht nur erwünscht, daß man in England eine allgemeine Dienstpflicht einführt, sondern über ein festes Weerepflichtgesetz verfügt. Hier beträgt die Dienstzeit durchschnittlich zwei Jahre, davon sieben Jahre im aktiven Dienst. (Wagengasse, Seite 22)

### Heeres-Kriegsärkten und Dienstzeit der anderen

(DIENSTZEIT IN JAHREN)

RUSSLAND	ITALIEN	FRANKREICH	POLEN	JUGOSLAWIEN	GROßBRITANNIEN	RUMÄNIEN	TSCHHECHOSLOWAKEI	BELGIEN
13000000	5000000	4600000	3200000	2500000	2000000	1600000	1400000	600000
2-4	1 1/2	2	1 1/2-1 3/4	1 1/2-2	12	1 1/2	2	1 1/2

Bei den Zahlen mußte Deutschland die zweijährige Dienstpflicht einführen. Unsere Darstellung veranschaulicht, daß bei nahe alle europäischen Staaten zwei Jahre, die meisten aber noch längere Zeit für die Ausbildung ihrer Soldaten für notwendig halten. Betrachtet man außerdem noch die zahlenmäßige Überlegenheit der Weere unserer Nachbarn in Weere, so wird jedem die Erhöhung der aktiven Dienstpflicht als harte Notwendigkeit im Interesse unserer Ruhe und Sicherheit verständlich. Am einzelnen noch einige Anmerkungen: zur schändlichen Höchstleistung müssen noch wenigstens eine Million Partridge gerechnet werden. Außerdem kann Fronturlaub den zweifelhafte Ruf für sich in Anspruch nehmen, der Staat mit den relativ höchsten Militärausgaben zu jeir: 30 v. H. des gesamten Staatshaushaltes dienen Militärausgaben! — Sowjetrusslands Weere ist schon im Frieden zwei Millionen Mann stark; hinter dieser Weere stehen noch elf Millionen vorzüglich ausgebildete Reservisten, so daß die Weerestärke etwa 13 Millionen Mann beträgt. Die Dienstzeit beträgt für die Weere vier Jahre, für die technischen Truppen drei und für die übrigen Weereeinrichtungen zwei Jahre. Bei Weerepflicht wird nicht nur erwünscht, daß man in England eine allgemeine Dienstpflicht einführt, sondern über ein festes Weerepflichtgesetz verfügt. Hier beträgt die Dienstzeit durchschnittlich zwei Jahre, davon sieben Jahre im aktiven Dienst. (Wagengasse, Seite 22)

Bei den Zahlen mußte Deutschland die zweijährige Dienstpflicht einführen. Unsere Darstellung veranschaulicht, daß bei nahe alle europäischen Staaten zwei Jahre, die meisten aber noch längere Zeit für die Ausbildung ihrer Soldaten für notwendig halten. Betrachtet man außerdem noch die zahlenmäßige Überlegenheit der Weere unserer Nachbarn in Weere, so wird jedem die Erhöhung der aktiven Dienstpflicht als harte Notwendigkeit im Interesse unserer Ruhe und Sicherheit verständlich. Am einzelnen noch einige Anmerkungen: zur schändlichen Höchstleistung müssen noch wenigstens eine Million Partridge gerechnet werden. Außerdem kann Fronturlaub den zweifelhafte Ruf für sich in Anspruch nehmen, der Staat mit den relativ höchsten Militärausgaben zu jeir: 30 v. H. des gesamten Staatshaushaltes dienen Militärausgaben! — Sowjetrusslands Weere ist schon im Frieden zwei Millionen Mann stark; hinter dieser Weere stehen noch elf Millionen vorzüglich ausgebildete Reservisten, so daß die Weerestärke etwa 13 Millionen Mann beträgt. Die Dienstzeit beträgt für die Weere vier Jahre, für die technischen Truppen drei und für die übrigen Weereeinrichtungen zwei Jahre. Bei Weerepflicht wird nicht nur erwünscht, daß man in England eine allgemeine Dienstpflicht einführt, sondern über ein festes Weerepflichtgesetz verfügt. Hier beträgt die Dienstzeit durchschnittlich zwei Jahre, davon sieben Jahre im aktiven Dienst. (Wagengasse, Seite 22)

Bei den Zahlen mußte Deutschland die zweijährige Dienstpflicht einführen. Unsere Darstellung veranschaulicht, daß bei nahe alle europäischen Staaten zwei Jahre, die meisten aber noch längere Zeit für die Ausbildung ihrer Soldaten für notwendig halten. Betrachtet man außerdem noch die zahlenmäßige Überlegenheit der Weere unserer Nachbarn in Weere, so wird jedem die Erhöhung der aktiven Dienstpflicht als harte Notwendigkeit im Interesse unserer Ruhe und Sicherheit verständlich. Am einzelnen noch einige Anmerkungen: zur schändlichen Höchstleistung müssen noch wenigstens eine Million Partridge gerechnet werden. Außerdem kann Fronturlaub den zweifelhafte Ruf für sich in Anspruch nehmen, der Staat mit den relativ höchsten Militärausgaben zu jeir: 30 v. H. des gesamten Staatshaushaltes dienen Militärausgaben! — Sowjetrusslands Weere ist schon im Frieden zwei Millionen Mann stark; hinter dieser Weere stehen noch elf Millionen vorzüglich ausgebildete Reservisten, so daß die Weerestärke etwa 13 Millionen Mann beträgt. Die Dienstzeit beträgt für die Weere vier Jahre, für die technischen Truppen drei und für die übrigen Weereeinrichtungen zwei Jahre. Bei Weerepflicht wird nicht nur erwünscht, daß man in England eine allgemeine Dienstpflicht einführt, sondern über ein festes Weerepflichtgesetz verfügt. Hier beträgt die Dienstzeit durchschnittlich zwei Jahre, davon sieben Jahre im aktiven Dienst. (Wagengasse, Seite 22)

## Günstige Meldungen

Streikende Arbeiter sperren Fabrikdirektor ein.

M.B. Paris, 27. Aug. 40 streikende Arbeiter einer Schiffsfabrik bei Versailles haben am Mittwoch den Direktor und zehn Angestellte des Unternehmens von 9 Uhr früh bis 21 Uhr abends im Wert gefangen gehalten, um die Zulage zu einer sofortigen Wiederaufnahme des Betriebes zu erlangen. Erst auf das Eingreifen des Präfecten konnten die Festgehaltenen ihre Freiheit wieder erlangen.

## Ueberschwennungen in Mexiko.

Tampico vom Hochwasser abgelenkt.

M.B. Mexiko-City, 27. August. Infolge von Ueberschwennungen der Flüsse Panuco und Tamezi ist die an den Mündungen dieser Flüsse gelegene Stadt Tampico landwärts abgelenkt und der Bahnverkehr unterbrochen. Mehrere Dörferchen wurden von den Wasserfluten fortgeschwemmt und bedeutender Schaden angerichtet.

## Wahlkampf als Ein- und Auswanderungsgebiet

erklärte dann der Rektor der Universität Freiburg, Prof. Dr. Metz, die Zustituation, die aus den verschiedensten Gründen die alemannische Bevölkerung in ihrer Zusammengehörigkeit beunruhigt und auf der anderen Seite dieses Menschenmaterial an das Ausland abgegeben hat, wo es als wertvolles Kulturpflanzgut mehr als die Fortschritt zeigt diese Zusammenhänge insbesondere mit der Schweiz und Oesterreich deutlich auf, jedoch man mit einem gewissen Recht das alemannische Land als „größere Schweiz“ bezeichnet man, ohne daß wir unseren Nachbarn damit Anreizungen zuschieben wollen. Was sich in den obersteinständigen Ländern abspielt ist das Schicksal des deutschen Volkes und der beste Beweis dafür, daß wir Deutschen eine gemeinsame Muregel haben, ganz gleich wo der Zufall uns ansetzt gemacht hat. Heute steht hinter allen Deutschen ein hartes Reich. Unsere Mission im alemannischen Raum ist es, eine Politik der Grenzlandtagung zu treiben.

An seinen Schlussworten wies der Vorsitzende des Bundes der Elsaß-Lothringer im Reich, Dr. Robert Ernst-Berlin, daraufhin, daß jeder Mann, mag er festhalten wo er wolle, in Freiburg keine Heimat wieder zu finden glaubt. Die Not im östlichen Kampf draußen ist größer denn je und wichtiger denn je die Empfindung für das Vaterlandstum, daß es von einem ganzem deutschen Bewußtsein getragen wird. Das Ehrenmal der deutschen Leistung in Stuttgart ist mehr Mahnung als Ausdruck des Stolzes; es soll bewirken, daß die deutsche Leistung draußen mehr denn je betont wird. Wir müssen gegenseitig Verständnis gewinnen, um eine geistige Einheit der Deutschen im höheren Sinne unter Wahrung der vorhandenen politischen Grenzen zu gewinnen. Die vielen Blutopfer der Auslandsdeutschen sind Zeugen dafür, daß die Volksgemeinschaft über alle Grenzen hinweg bestehen muß und daß die völkliche Zusammengehörigkeit betont werden soll, grade um die politische Atmosphäre zu entspannen. Entscheidend dafür, daß dieses Ziel erreicht wird, ist die eigene seelische Haltung der Reichsdeutschen, genau so wie die Entscheidung an der Front von der Haltung der Heimat abhängig war.

Abends wohnten die Tagungsteilnehmer einer Festvorstellung des Elsaßischen Theaters im neuen Kammertheaterhaus bei. Am Samstag fahren sie über die Waldtrögen nach Freiburg nach dem Schaunstein sowie nach Reichels. Die Rückfahrt führt über den Kaiserstuhl, wo in Widenloch die Refektorien der dortigen Winzergenossenschaft befristigt werden.

Wortführer 250 M. für Reisen nach Oesterreich. Der zu Reisen nach Oesterreich grundsätzlich vorgesehene Höchstbetrag von 500 M. ist fürs erste auf 250 M. festgelegt worden, um angelegentlich der vorläufig noch nicht in unbefränktem Maße zur Verfügung stehenden Mittel möglichst vielen Reisenden die Reise nach Oesterreich zu ermöglichen.









# Abend auf Kügen

Von Hermann Ulbrich-Hannibal

Die Sonne hatte den ganzen Meeresraum goldig rot gefärbt. Nun ist sie irgendwo verunt. Das Meer hat keine Feuerfarbe wieder verloren und liegt ruhig da, wie eine glatte Fläche bis fern an den Horizont, gerade so, als hätte es der Himmel mit einem Hauch geglättet, um sich vor der hereinbrechenden Dunkelheit noch einmal darin zu spiegeln.

Der Wind singt nicht mehr sein Lied in den verkrüppelten Kiefern des Dünenlandes. Die Wellen haben ihren Kampf eingestellt. Sie werfen sich nicht mehr mit ihren Schaumkränzen gischtprühend gegen das Land. Nur dicht am Strand glückt noch ganz schwach die sanfte Dünnung.

In den Dünen ist es einsam geworden und stille. Der Strand ist leer. Die Badegäste haben sich in ihre Gaststätten zurückgezogen. Es ist kühl geworden, so daß ich mich einige Male kräftig zusammenrüttle, um meinen Körper warm zu halten.

Wie ein geistlicher Spuk legt sich der Abend über Land und Meer.

Es ist das „herzlichste Schauspiel“ des Flachlandes, wie Goethe die Landschaftsstimmung nennt, „wenn die Sonne lang hinter sich und die Nacht vom Morgen heraus nach Nord und Süd um sich geirrt hat und nur noch ein dämmernder Kreis vom Abend heraufleuchtet.“

Nun habe ich mich von meinem Orte schon ziemlich weit entfernt. Seine Strandlinie sehen verloren weit hinter mir im Ländchen. Vor mir blickt von einer hohen Höhe aus wipfeliger Umrahmung eine Häuserherde. Ach, das ist Cöhrn, wo der Dichter Max Dreger in seinem Drachenhaue wohnt.

Heute mittag noch stand ich dort auf der hohen Höhe und blickte mit dem Dichter von seinem Arbeitszimmer auf das weite Meer, über die Greifswalder Die mit ihrem Leuchtturm hinweg.

Und dann sahen wir auf dem Balkon meines Hauses und schauten auf die zerklüftene, buchtenreiche Halbinsel Münschgut herab, wo das Auge nichts sieht als Wasser und Land, auf das bunte Stückchen Erde eigenartiger Wasser- und Landgebilde, in dem Gagar Flaischen ein schönsten Dichtungen schuf.

„Nur ein Gestade“, so schrieb Max Dreger, „gibt es auf der ganzen Welt, das diesem ähnlich ist, so zerklüftet, mit so wunderbar wechselnden weichen und scharf geriffelten Linien, und ebensolche Zwiebränge hält mit dem Himmelslicht: die griechische Küste.“

Dort oben sah ich auch ein graues Fischerboot in alter Münschguter Tracht. In buntem farbenfreudigem Kleide die gebaute Frau. Der Mann in weiten, weißen Hosen, die so leuchtend waren wie die weißen Wolken am nachmittäglichen Himmel.

Dann war ich hinuntergekrüppelt und durch Kiefernwald nach Baabe gewandert.

Und nun stehe ich hier am Strand, einsam in stiller Abendabgeschiedenheit, um mich vor dem Schlaf das Meer zu sehen. Und ich liebe es am meisten, wenn die Badegäste am Strand verschwunden sind, wenn der Mond über den Dünen steht, der See sich zum Schlummer gelegt hat und der Strandhafer seine Halme zur Nachtruhe wiegt.

Der Sand hat sich in meine Schuhe geschoben. Es geht sich schwer am Strand und es wird Zeit, daß ich heimkehre.

Im Norden lugt die Landungsbrücke des Sees hinter dem vorgezogenen Berg hervor. Und weiter hinten liegt im Dämmerlicht das Land, dessen Gestade am Meer vom Turm des Jagdschlosses Granitz sich wie eine leuchtende weiße Sichel bis an die Kreidefelsen hinzieht.

Daß das Meer solche Buchten waschen kann, und das Land sich seinen Boden so leicht nehmen läßt! Die winzigen Sandströmer sind wie unbeholfene Kinder, die auf die Sorge der Mutter angewiesen sind.

Wichtig höre ich in den Dünen eine schalmende Stimme, die ein Abendlied in die Stille singt.

Ich erlöste den Sänger, wir kommen ins Gespräch. Er ist überrascht, noch so spät einen Menschen in den Dünen anzutreffen. Er erzählt mir von seiner Liebe für das Meer.

Er muß viel auf der Bühne für die Menschen singen. Und deshalb geht er abends allein in die Dünen, um einmal mit vollem Herzen ganz für sich allein zu singen.

Und nun habe ich ihm seinen Zauber gestört.

Ich lasse ihn allein und gehe landeinwärts, vom Strand des offenen Meeres an das Ufer der inneren Bucht, von einem Wasserlauf zum andern.

Durch die dunklen Kiefernkränze schimmern die hellen Häuser des Badeortes, wo die Badegäste jetzt weilen.

Wen der Sänger hält sich noch am Strande auf.

Genau solch Raug wie ich.

Aber was hilft es. Wir müssen verbraucht werden wie wir sind, wir müssen leben wie es unser Herz erheißt, müssen am abendlichen Strand in der Einsamkeit

wandern, wenn uns die Sehnsucht köstlich lockt, müssen im Mondlicht dem leichten, leisen Wellenspiel lauschen, wenn andere sich im Tanze drehen oder sich zum Schlummer niederlegen.

Es ist etwas von der Natur in uns, von der Wildheit der wogenden Wellen, von der Sehnsucht ziehender Wolken.

Das will sein Leben haben. Nun bin ich schon durch den Willenteil des Ortes geschritten.

Am Waldbrand bleibe ich stehen. Von ferne ertönt ein Trompetenschall. Es ist, als wenn jemand etwas von der Stimmung eines friedlichen Abends in das Land blasen will, so geht der Ton zu Herzen.

Hier und dort sind wohl die Fenster geöffnet, um den abendlichen Frieden einkehren zu lassen, den der Trompetenschall durch das Land trägt.

Allmählich verhallen die letzten Töne über dem flachen Lande. Ich habe meine Gaststätte erreicht. Von der Bucht streicht ein kühler Wind herüber. Die Wirtin hat mir gerade mein Zimmer fertig gemacht, die Vorhänge vor die Fenster gezogen, das Licht angezündet und wünscht mir gute Nachtruhe.

Ich aber löse das Licht, ziehe die Vorhänge zurück und lasse den vom Wasser kommenden Wind durch das Fenster in mein Zimmer. Er bringt den Geruch von teerigen Booten und toten Fischen mit herein.

Das Fenster geht gerade auf die Bucht hinaus. Wie dunkel die sie umgebenden Landschaften daliegen! Wie der Blick über die Wasserfläche gleitet und in der Nachtstimmung die Insel Wilm sucht!

Es ist Schlafenszeit.

Und doch könnte man die ganze Nacht am Fenster stehen, ohne gewahr zu werden, daß von der anderen Seite schon wieder ein neuer Tag heraufzieht, ein neuer Tag, mit einem neuen Abend und einer neuen Nacht.

**Bauern, kommt zur Bauernkundgebung am Sonntag, den 30. August 1936, in Waldkirch. Der Landesbauernführer spricht!**

**Bauern, kommt in Euren Trachten!**

**Bitte ausschneiden!**

# Programm des Reichsfenders Frankfurt

vom Sonntag den 30. August bis Mittwoch den 2. September

- Sonntag, 30. August:**
- 6.00 Sinfonienkonzert.
  - 8.05 Zeitangabe, Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht.
  - 8.10 Gymnastik.
  - 8.25 Sendepause.
  - 8.45 Morgenmusik.
  - 9.00 katholische Morgenfeier.
  - 9.45 Vorträge zur Zeit: „Vom Aufstieg des Lebens u. tapferen Sterben“.
  - 10.00 Morgenfeier der DJ.
  - 10.30 Chorgesang.
  - 11.15 Der literarische Dichter Franz Nabl: „Der Vogel Liban“.
  - 11.30 Ein Frauenraub.
  - 12.00 Es singt und klagt im rhein-mainischen Städtekreis.
  - 13.30 Vorträge vom Großen Preis von Deutschland auf der Rennstrecke von Schauinsland.
  - 14.00 Kinderfunk.
  - 14.15 „Kasperl im Zoo“.
  - 14.45 Altsächsische Chormusik.
  - 15.00 Deutsche Scholle.
  - 1. „Morgen wollen wir heiraten“.
  - 2. „Bauern leben im deutschen Osten“.
  - 3. „Am Rhein, da wachsen uns're Reben“.
  - 4. „Von Rhein-Mainischen Wäldern in Mainz“.
  - 16.00 Schlussspiel vom Großen Preis von Deutschland auf d. Rennstrecke Schauinsland.
  - 16.30 Rund um die Schwärze.
  - 17.30 Hörbericht vom dem internationalen Segelflug-Wettbewerb.
  - 18.00 Wilhelm Strienz singt volkstümliche Weisen.
  - 18.30 Der Rundfunkchor singt deutsche Volkslieder von Prehms und Rege.
  - 19.00 Unterhaltungskonzert.
  - 19.50 Sportbericht.
  - 20.00 Punkt ist die Welt der Oper.
  - 22.00 Zeitangabe, Nachrichten.
  - 22.10 Wetterbericht, Nachrichten aus dem Sendebereich.
  - 22.15 Sportspiegel des Sonntags.
  - 22.30 Tanzmusik.
  - 24.00 Im Kreis zum grünen Kranz.

- Montag, 31. August:**
- 5.00 Choral - Morgenpredigt - Gymnastik.
  - 6.30 Frühkonzert.
  - In der Pause, 7.00: Nachrichten.
  - 8.00 Zeitangabe, Wasserstandsmeldungen.
  - 8.05 Wetterbericht.
  - 8.10 Gymnastik (M. Gluder).
  - 8.30 Musik zur Frühstückspause.
  - 9.30 Nur Kassel: Nachrichten.
  - 9.45 Sendepause.
  - 10.00 Schulfunk: Märchen vom Fliegen.
  - 10.30 Sendepause.
  - 11.00 Hausfrau, hör zu!
  - 11.15 Wirtschaftsmeldungen.
  - 11.30 Bauernfunk:
    1. Praktische Ratsschläge für die Weinlese.
    2. Dem Erntewagen soll der Schälpsflug folgen.
  - 11.45 Sozialdienst:
    1. Fabriken werden überwacht.
    2. Offene Stellen.
  - 12.00 Schloßkonzert I.
  - 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Anschließend: Nach-

## Zum Seidenbau in Deutschland.

Die stetig steigende Ausdehnung des Seidenbaues in Deutschland bringt eine immer stärker werdende Nachfrage nach Maulbeerpflanzen mit sich. Um die Seidenbauinteressen vor Heberverteilungen bei der Beschaffung der Pflanzen zu schützen, hat der Reichsnährstand Richtpreise für Maulbeerpflanzen erlassen. Demnach kosten 1000 einjährige Maulbeeren rund 15 Mk., 1000 zweijährige rund 45 Mk., 1000 dreijährige rund 65 Mk. Alle mit der Reichsfachgruppe Seidenbauer e. V. in Celle arbeitenden Baumschulen haben sich verpflichtet, diese Preise einzuhalten. Es liegt daher im Interesse eines jeden Besitzers von Maulbeerpflanzen, seinen Bedarf nur durch die Reichsfachgruppe Seidenbauer zu decken. Die Reichsfachgruppe Seidenbauer ist bekanntlich die alleinige Organisation der deutschen Seidenbauer, durch die auch der Bezug von Raupeneiern, der Absatz der Kokons, die Schulung der neuen Interessenten usw., vorgenommen wird. Pflanzenbestellungen für die Herbst- oder Frühjahrspflanzzeit sind schon jetzt der Reichsfachgruppe Seidenbauer Celle, zuzuleiten, damit eine Beseitigung bei der großen Nachfrage zugelegt werden kann. Interessenten erhalten kostenlos durch die Reichsfachgruppe Rat und Auskunft.

## Filmschau

### „Ein Teufelskerl“.

Gustav Fröhlich verkörpert in flotter Weise den „Teufelskerl“, Leutnant Ferry, bester Reiter des Offizierkorps, begeisterter Flieger und gelegentlich auch feder Verleschmied. Durch Zufall gelangt er in die Maske eines Kutschers und Reitknechts und erobert sich in dieser Eigenschaft das Herz einer Dame der Gesellschaft, die schließlich auf Wohlleben und Glanz verzichtet will, bis sich die Sache zum Guten für sie wendet. Ein Film jeden Uebermutz, der in Verbindung mit flotten Reizelementen die Besucher restlos in seinen Bann schlägt.

## Sportchau

### Leichtathletische Vereinsmeisterkämpfe in Emmendingen.

Die Reichssportführung hat schon lange den im Reichsbund für Leibesübungen angeschlossenen Vereinen zur Aufgabe und zur Pflicht gemacht, alljährlich die leichtathletischen Vereinsmeisterkämpfe durchzuführen. Der Sinn dieser Anordnung ist klar und gewinnt an Bedeutung, wenn man nur weiß, welche hohen sportlichen Wert diese Veranstaltungen haben, nachdem die deutschen Leichtathleten aus der Olympiade so reichlich hervorgegangen sind. Auch in Emmendingen kommen am Sonntag, vormittags 1/9 Uhr, die leichtathletischen Meisterkämpfe zum Auszug, und zwar sind es die beiden hiesigen Sportvereine - Fußballverein und Turnverein - die in offiziellem Wettstreit die besten Kämpfer ermitteln. Während die Laufübungen auf dem Stadion bei den Sportplätzen durchgeführt werden, gelangen die übrigen Wettkämpfe auf den Sportplatzanlagen des Fußballvereins und Turnvereins gemeinsam zum Auszug. Der Umstand, daß die Kämpfer dieser beiden Vereine gemeinsam an den Start gehen, wird einen gewissen Reiz mit sich bringen und zweifelsohne dadurch gute Leistungen zeitigen. Die Spitzenkämpfer des Turnvereins: Werner Kern, Sinn, Senger, Späth, Rudart, Chit, Ponz W., Fuchs, Schwörer sind aus dem Bereich her in lebhafter Erinnerung. Man darf überzeugt sein, daß die Turner um ihren Führer Kern außerordentlich gute Leistungen zeigen werden. Die Leichtathleten des Fußballvereins, deren Namen ja noch nicht so groß ist wollen ihren natürlich nicht viel nachsehen. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die Fußballer mehr Wert auf eine allgemeine sportliche Vielseitigkeit legen. Beim Fußballverein sind die besten Kräfte: die Brüder Neuenmacher Eugen und Alfred, Steirle, Leis, Schweiker, Kirschner, Thiemann, Kette, Maurer, Zimmermann, Göb usw.

Es ist Ehrenpflicht, gerade nach Beendigung der olympischen Spiele am Sonntag Vormittag den Kämpfern auf den schon gelassenen Sportplätzen an der Elz beizuwohnen und es steht zu erwarten, daß die Vereinsmeisterkämpfe der beiden Vereine einen guten Besuch haben werden.

### Bitte aufbewahren!

- Erbel**
- 2. Wilhelmine, die Markgräfin von Bayreuth, die Lieblingschwester Friedrichs des Großen.
  - 16.00 Operetten- und Walzermelodien.
  - 16.00 Nachmittagskonzert.
  - 18.00 In alter Frische! Buntes Potpourri.
  - 18.30 Wettbewerbs-Rundberichte der Teilnehmer am Rundfunkprediger-Wettbewerb 1936.
  - 19.00 DJ-Funk: Hitlerjugend stellt aus.
  - 19.30 Hallo! Jetzt singt Herbert Ernst Groß!
  - 19.45 Nürnberg-Echo des Reichsparteitages 1936.
  - 20.00 Zeitangabe, Nachrichten.
  - 20.10 Frohsinn ist die Parole. Unter Abend.
  - 22.00 Zeitangabe, Nachrichten.
  - 22.10 Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetter- und Sportbericht.
  - 22.30 Nachrichten der DJ.
  - 22.30 Unterhaltungs- und Volksmusik.
  - 24.00 Kammermusik.

- Mittwoch, 2. September:**
- 6.00 Choral - Morgenpredigt - Gymnastik.
  - 6.30 Frühkonzert.
  - In der Pause, 7.00: Nachrichten.
  - 8.00 Zeitangabe, Wasserstandsmeldungen.
  - 8.05 Wetterbericht.
  - 8.10 Gymnastik.
  - 8.30 Väderkonzert.
  - 9.30 Sendepause.
  - 10.00 Schulfunk: Niederdeutsche Dichter in der Musik.
  - 10.30 Sendepause.
  - 11.00 Hausfrau, hör zu!
  - 11.15 Programmankündigung, Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
  - 11.30 Nur Frankfurt: Gaunachrichten.
  - 11.45 Sozialdienst:
    1. Aus Arbeit und Beruf.
    2. Offene Stellen.
  - 12.00 Mittagskonzert I.
  - 13.00 Zeitangabe, Nachrichten. Anschließend: Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetterbericht.
  - 13.15 Mittagskonzert II.
  - 14.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetterbericht der Reichswetterdienststellen Frankfurt a. M. und Köln.
  - Der Zeitfunk bringt den Tagespiegel.
  - 14.20 Länder und Lieber.
  - 15.00 Volk und Wirtschaft: Der Mittelstandsanfall.
  - 15.15 Was bringen die Zeitschriften des Monats?
  - 15.30 Nun raten wir einmal!
  - 16.00 Unterhaltungskonzert.
  - 17.30 Der Kampf mit dem Drudel. Schenkwirtschaft der Stadt Vöhringen.
  - 18.00 Singspiel, Hingenbes Frankfurt.
  - 19.45 Nürnberg-Echo des Reichsparteitages 1936.
  - 20.00 Zeitangabe, Nachrichten.
  - 20.15 Stunde der jungen Nation Gemeinschaftsabendung der DJ-Werkscharen aus der Gruppe Wackera in Vöhringen.
  - 20.45 Großes Blasenzert.
  - 22.00 Zeitangabe Nachrichten.
  - 22.15 Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetter- und Sportbericht.
  - 22.30 Nachtmusik und Tanz.
  - 24.00 Nachkonzert.



# Stadt und Land

**Emmendingen, 29. Aug.** Am 1. September nimmt der Reichsarbeitsdienst von unserer Stadt Abschied. Aus diesem Anlass veranstaltet die Abteilung am heutigen Samstagabend in den Räumlichkeiten eines Anwesenden, um nochmals mit den Emmendinger Bevölkerung einige frohe Stunden zu verleihen. Eine besondere Note erhält dieser Abend durch die Mitwirkung des in ganz Baden bekannten Kammermusikvereins des Arbeitsjahres XXVII Baden. Schon am Nachmittag wird er die Bevölkerung mit dem Adolfs-Hiller-Platz mit einem Musikzug erreichen. Die Einwahrscheinlichkeit ist zu diesen beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

**Wetterregeln im September.** Der Landmann prognostiziert aus einem kalten und mit starkem Herbitwind einhergehenden September einen frühen und harten Winter. Dem „Zu Michael Nord und Süd“ bebenden harten Wintersturm, und „Fallt das Laub sehr früh im Wald“ — kommt ein harter Winter. Die Wärme im September ist dagegen ein gutes Vorzeichen für das kommende Jahr: „Ein Herbst, der warm und klar — ist gut fürs nächste Jahr.“ Dagegen soll man sich nach einem ungünstig verlaufenen Sommer von einem schönen, warmen September keinen verheißenden Einfluss mehr auf die diesjährige Ernte erhoffen, denn „Die hat der September zu heissen gebracht, — was ein schlechter August nicht gebracht.“ Daß dem Winter ein regnerreicher September die ganze Weimerte bedrückt, ist ebenfalls bekannt: „Septemberrainen wirkt wie Gift, — wenn er die reifen Trauben trifft.“ Unstrahlige Wetterpropheten sind im September die Amneien: „Je größer der Amneienhügel, — umso streifer des Winters Niesel.“

**Denklingen, 28. Aug.** Die Gelehrten, die der Ernennung des deutschen Volkes durch die Verhandlungen des Kartoffelfelds über die Grenzgebiete dröhen, veranlassen die Denzlinger Schulstufen mit den Schülern und Schülerinnen der Volksschule und der Fortbildungsschule eine allgemeine Exkursion im Bienenchen mit der Schülerführung durchzuführen. Die sechs Schüler durchziehen in einem Erwachsenen internatistisch niedrigen sich der unberechenbare Feld auf untern Kartoffelfelder nicht ein und fünfzig regelmäßig stattfindende Exkursion werden dem Schädling nicht leicht Gelegenheit geben sich anzufressen. Die Beteiligung der Landwirte an diesen Abwechslungsreichen ist in deren ureigenen Interesse dringendes Gebot der Stunde und es wird dieser Tätigkeit von den Kartoffelzüchtern auch das nötige Verständnis entgegen gebracht.

**Denklingen, 27. Aug.** Am Mittwochabend überquerte ein hundertjähriges Jubiläum aus Neustadt im Schwarzwald die Hauptstraße, als ein Motorradfahrer aus Seggau vom Oberdorf herkam. Der Fahrzeugmechaniker war trotz sorgfältigen Vorentsprechens durch den Motorradfahrer unermesslich mit dem bedauernswerten Jubiläum nicht mit einem komplizierten Unterhaltungsstück und mehreren Kopierarbeiten und Schüringen in die Klinik nach Freiburg eingeliefert worden. Der Motorradfahrer kam trotz des Sturzes ohne Verletzungen davon, während das Radrad beschädigt wurde. Es kann nicht einbringlich genug immer wieder betont werden: Die Straße ist kein Spielplatz für Kinder.

**Wöhlingen-Oberhaffingen, 29. Aug.** Frau Annamaria Jennie geb. Van konnte in guter förderlicher und geistiger Frische im letzten 74 Geburtstag feiern. Die aufopfernde Arbeit im Hause ihres jüngsten Sohnes in der „Beirge“ in Oberhaffingen verriet

so noch mit großer Hingabe und vorbildlichem Fleiß die ihr ein ungetrübter Lebensabend beschieden sein.

**Wöhlingen, 27. Aug.** Nach 18-jährigem Aufenthalt aus Ausland in die Heimat zurückgekehrt! — Eine freudige Heberückführung wurde gestern Abend der Familie Freihafer zum „Reichod“ dahier erteilt, als pflücht und unerwartet ihr Sohn und Bruder, von dem sie schon jahrelang nichts mehr gehört hatten, bei ihnen mit Frau und zwei Kindern eintraf. Zu der Freude des Wiedersehens gesellte sich eine tieferste Traurigkeit, denn ein Bild des Elends und der Entbehrungen boten diese Menschen und ließen erkennen, was diese vier armen Personen durchgemacht hatten, bis sie die Weg aus der Ukraine, wo sie verlorst, geflüchtet und ausgemüht wurden, weil sie sich zum Wohlstand bekamen, in die Heimat führte. Zusammen mit seinem Schwiegervater bestrebt sich die Familie Freihafer ein Bauerngut in der Ukraine, als eines Tages die Bolschewiken das Gut überfielen und plünderten. Sein Schwiegervater, der sich zur Wehr setzte, wurde erschossen. Freihafer selbst wurde mitgenommen und mußte längere Zeit in Gefangenschaft schmachten während der Zeit kam seine Familie in große Not, der er ein Kind zum Opfer fiel. Schrecken und Elend häuften sich bei ihnen von Tag zu Tag, bis sie endlich die Ausreise nach Hause erzielten. Die Freihafer machte als 18-jähriger Freiwilliger den Weltkrieg mit, wurde dreimal verwundet und erhielt als Wundheilwacht aus Auszeichnungen das Eiserne Kreuz I. und II. Klasse, die bairische Verdienstmedaille und die Tapferkeitsmedaille. Nach dem Weltkrieg machte er die Volkstumsstämpfe mit, von wo er dann bald darauf nach Russland zog, wo es ihm in den ersten Jahren auch gut ging, bis durch die oben erwähnten Ereignisse die schwere Schicksalswende kam. Wie wünschend der zurückgekehrten Familie Freihafer auch an dieser Stelle gute Erholung und bessere Zeit in der Heimat.

**Wöhlingen, 28. Aug.** Die Gelehrten, die der Ernennung des deutschen Volkes durch die Verhandlungen des Kartoffelfelds über die Grenzgebiete dröhen, veranlassen die Denzlinger Schulstufen mit den Schülern und Schülerinnen der Volksschule und der Fortbildungsschule eine allgemeine Exkursion im Bienenchen mit der Schülerführung durchzuführen. Die sechs Schüler durchziehen in einem Erwachsenen internatistisch niedrigen sich der unberechenbare Feld auf untern Kartoffelfelder nicht ein und fünfzig regelmäßig stattfindende Exkursion werden dem Schädling nicht leicht Gelegenheit geben sich anzufressen. Die Beteiligung der Landwirte an diesen Abwechslungsreichen ist in deren ureigenen Interesse dringendes Gebot der Stunde und es wird dieser Tätigkeit von den Kartoffelzüchtern auch das nötige Verständnis entgegen gebracht.

## Wenn das Getreide gedroschen ist

Das schlechte Wetter dieses Sommers hat die Arbeiten bei der Einbringung der Ernte sehr erschwert und jeder Bauer und Landwirt ist froh, wenn er sein Getreide erntefähig nach Dach und Fach gebracht hat. Damit ist aber noch lange nicht alles getan. Das frisch geerntete Getreide ist infolge der hohen Wärmehaltigkeit nicht lagerfähig und muß auf dem Speicher sorgfältig behandelt werden. Nicht wird es müßig das gedroschenes Getreide darf keinesfalls in Säcken liegen bleiben! Es sollte gut gereinigt und von allen grünen Teilen befreit werden und in Säcken, höchstens 20 Zentimeter hoch geschüttelt werden. Beim täglichen Umwälzen ist darauf zu achten, daß die Körner in hohen Mengen durch die Luft geleudert werden. Auf diese Weise wird das Getreide gemischt und gekühlt, man verhindert, daß es sich erwärmt und man beschleunigt die Trocknung. Das Umwälzen muß fortgesetzt werden, bis das Getreide ganz trocken ist. Erst dann, ungefähr nach 3 Wochen, darf man das Getreide höher schichten und braucht das Umwälzen nur noch wöchentlich 2-3 mal vorzunehmen. Auch weiterhin bedarf das Getreide auf dem Lager einer sorgfältigen Beobachtung. Am Morgen wieder prüfe man durch tiefes Hineingreifen in den Getreidehaufen den Wärmegehalt und auch jetzt noch monatlich immer wieder ein oder zweimal, bei Erwärmung

**Niegel, 29. Aug.** Am morgigen Sonntag feiert der hier im Ruhestand lebende frühere Bürgermeister von Neuland, Herr Eugen Brode, seinen 65. Geburtstag. Wir wünschen dem allezeit beliebten Herrn eine der populärsten Persönlichkeiten unseres Ortes, noch recht lange Jahre glücklichen Lebens.

**Niegel, 27. Aug.** Gestern vormittag um 9 Uhr wurde hier die älteste Einwohnerin der hiesigen Gemeinde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Franz Binder, Karlsruherhändler, Witwe Magdalena geb. Hoog. Sie erreichte ein Alter von 92 Jahren und war bis in die letzten Tage immer noch rüstig und gesund.

**Niegel, 28. Aug.** Nachdem die Ernte infolge der immer und immer wieder eintretenden Gewitter mit großer Mühe und aufopfernder Tätigkeit unter Dach und Fach gebracht worden ist, beschäftigt sich die Landbevölkerung zur Zeit mit dem Einbringen der Getreide. Hoch beladene Wagen fahren abends durch unser Dorf in die Kreisler- und hiesigen Gemeinden und freundliche Gesichter sieht man überall über die Güte und Menge und über das gute Wetter, welches uns jetzt beschiedet ist.

**Endingen, 29. Aug.** Man beschäftigt sich bei mehreren Jahren eine Winklerkerl einzurichten, wozu nun die Kellerer des Hauses V. Kalken benötigt werden soll. Die Gründung der Winklerkerlgesellschaft steht bevor, so daß schon im Herbst mit der Weinstockpflanzung begonnen werden wird.

**Königsbachhau, 28. Aug.** Lehten Sonntag machte der Frauenverein, die Frauenschaft und die Reichswehrfrauenverein gemeinsam mit den Frauen von Wöhlingen einen Autoausflug. Der Weg führte nach Lahr, Pforzheim, Wöhlingen mit einer kurzen Fahrt in Freudenstadt. Dann ging es weiter auf den Kreisbis, durchs Renchtal nach Rehl, wo das Mittagsessen eingenommen wurde. In Rehl wurden die Anfahrten besucht

und in Badersweiler mit den dortigen Frauen bei Kaffee und Tanz einige gemüthliche Stunden verbracht. Überall wurden die Frauen in ihrer schönen Tracht allgemein bewundert. Mögen auch die jungen Mädchen der Tracht ihrer Vorbahnen treu bleiben. — Die Inspektion der Feuerwehr fand am Sonntagmittag statt und ist zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen. Anschließend war im Gasthaus zum „Köpfel“ gemüthliches Beisammensein.

**Königsbachhau, 28. Aug.** (Ein Weipen-anstich!) Die in den 70er Jahren lebende Ehefrau des Karl Kaiser hier, Emma geb. Ens, wurde wieder Tage auf dem Heimweg aus den Reihen von einem Schwarm Wespen überfallen, die zuvor von einigen Buben gefressen worden waren. Die Wespen versuchten die Frau demart, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Dem raschen Eingreifen des Arztes gelang es, die Frau vom Tode durch Erstickung zu retten.

**Wöhlingen, 27. Aug.** (Grober Anzug.) Dem hiesigen Kreisbauwart K. Sojner wurde Dienstagabend der Zaun seines Gartens umgeworfen und ein schöner Apfelbaum abgerissen. Im Dorf selbst wurden lang und weite verstreute Bubenstreiche ausgeübt. Hoffentlich gelingt es der Gendarmerei, die Täter zu ermitteln und der gerechten Strafe entgegenzuführen.

**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

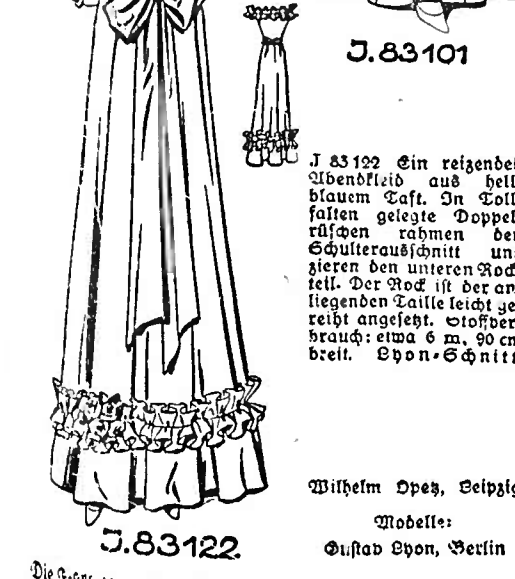
**Wöhlingen, 28. Aug.** (Tödlicher Unfall.) Der 15 Jahre alte Schifferlehrling R. Kalk von Rippelshausen fuhr auf der Heimfahrt nach Herbolzheim in der Nähe der Straßenecke nach Dreiwieser von seinem Fahrrad abgestiegen. Als er die andere Straßenseite überqueren wollte, wurde er von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde ins Lahrer Krankenhaus verbracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die Leiche wurde sofort eingeliefert. Die Untersuchungen dürften die Schuld den Getöteten treffen.

**Auf zur Lot!**  
WERDE MITGLIED DER  
NSV

## Badischer Gerichtsamt

**Freiburg, 27. Aug.** Das Freiburger Schöffengericht verurteilte am 6. Mai 1936 ein 33 Jahre alten ledigen Josef Saier aus Freiburg wegen Erpressung um 2 Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust. Der Angeklagte legte gegen das Urteil Berufung ein die vor der Großen Strafkammer in Freiburg verhandelt wurde. Das Gericht gab jedoch noch Urteil wie die Vorinstanz und erhöhte das Urteil wegen der schmerzhaften niedrigen Gewinnung und gemeinnützigen Handlungsweise auf drei Jahre Gefängnis und wieder fünf Jahre Ehrverlust. Die Akten der Verfahren wurden dem Angeklagten zurückgegeben. Das Gericht beantragte in seiner Urteilsbegründung, daß es keine gesetzliche Möglichkeit habe, den mit zwölf Verurteilten belasteten Angeklagten zu der verordneten Zuchthausstrafe zu verurteilen.

## O. Nr. 22 Jugendliche Abendkleider



**Zuchthaus wegen Brandstiftung und Abtreibung.**  
BDD. Offenburg 28. Aug. Am dritten Verhandlungstag des Offenburger Schwurgerichts hatte sich Max Bühler aus Mündingen, zuletzt wohnhaft in Eßartsweiler wegen Brandstiftung und Abtreibung, sowie Jakob Weimer aus Selselshausen wegen Abtreibung zu verantworten.

Der Angeklagte Bühler hat zusammen mit seinem Vater das Domänegut Waldhof bei Eßartsweiler gepachtet, das am 7. Oktober 1931 vollständig niederbrannte. Die Umstände liegen darauf schließen, daß kurzschluß die Brandursache war. Die Ehefrau des Angeklagten ist geisteskrank und heute in einer Anstalt untergebracht. Sie war damals von Bühler zu dem Verbrechen angeleitet worden.

## Gottesdienstordnung

**Evangel. Gottesdienst Emmendingen.**  
Sonntag, den 30. August.  
9.30 Hauptgottesdienst (Pastor Spieder).  
10.00 Filialgottesdienst in Meßel (Pastor Wanner).

**Innere Mission, Wolfstraße 4.**  
Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung (Einführung von Prediger J. Schneider).  
Mittwoch, abends 8.15 Uhr: Bibelfunde.

**Gemeinschaft der Liebesengel Mission, Reulstraße 1.**  
Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung.  
Dienstag abends 8.15 Uhr: Bibelfunde.  
Mittwoch, abends 8.15 Uhr: Bibelfunde.

## Kath. Gottesdienst Emmendingen.

**Samstag.**  
8.00 Beicht.  
7.30 Rosenkranz.

**Sonntag.**  
5.30 hl. Messe, nachher Beicht.  
7.00 Frühmesse.  
8.00 Sonntagsgottesdienst (Monatskommunion).  
9.30 Deutsche Singmesse mit Predigt.  
7.30 Anbacht.

## Kath. Gottesdienst Herbolzheim.

**Sonntag, 30. August, nachmittags 1.30 Uhr.**  
Anbacht zum hl. Geist. Nach der Anbacht Größtenslehre für Frauen und Mädchen. — **Montag:** 5.45 Uhr: hl. Messe für Adolf Gebert, Pfarver, 3.30 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Gedenkstunde für die Kongregation. — **Dienstag:** 5.45 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch:** Monatsgottesdienst für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Schillerfestgottesdienst, hl. Messe für Hermann Reiter von 8 Uhr an die Wöhlingenkirche; 8.15 Uhr: Beicht und hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und der Schmerzhafsten Muttergottes; 6.30 Uhr: beichtete Seelenamt für Eugen Schell. — **Mittwoch**

# Breisgauer Nachrichten



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Emmendinger Zeitung  
Emmendinger Tagblatt  
mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen  
Verlag: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“  
Verbreiter in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl  
Abt. Anst. H. Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Kachtrierstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe  
Nr. 202  
Emmendingen, Montag, 31. August 1936  
71. Jahrgang

### Städt. Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung

Die Stadt Emmendingen, verpflegt noch unter der Hand das

#### Dehndgrasertragnis

an städtischen Weiden.  
Näheres kann bei der Stadtkasse (Schiller) erfragt werden.  
Emmendingen, den 28. August 1936.  
Der Bürgermeister.

### Zentral-Theater Emmendingen

Samstag / Sonntag / Montag  
Gustav Fröhlich, Lida Baarova  
in einem humorsprühenden Film

### Ein Teufelskerl

Ein heiteres Liebespiel voll galanter Abenteuer eines tischen Retteroffiziers, das köstliche Unterhaltung bietet. 8678  
Sonntag 8.15, 6.00 8.20 Uhr. Werktag 8.30 Uhr

### Von der Reise zurück

8576  
Dr. Schenck  
EMMENDINGEN

Samstag und Sonntag 8577  
**Café Eichkorn**  
Konzert und Tanz

### Muffel-Berein Windenreute

hält am Sonntag, den 30. August ein

### Gartenfest

mit Kameradentafel ab.  
Abends 8 Uhr: Tanz in der Linde und Begleitveranstaltungen.  
In dieser Veranstaltung haben wir alle Mitglieder und Wähler des Vereins herzlich ein-  
Zer Vereinsführer: R. Zähler 8572

### Frachtbriefe

bestellen in d. Geschäftsstelle der Breisgauer Nachrichten!

## In Ihren Ferien,

die Sie in der Ferne verbringen, oder während Ihrer geschäftlichen Abwesenheit möchten Sie doch auch wissen, was in Ihrer Heimat vorgeht. Darum lassen auch Sie sich ganz einfach die „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen

ne Sie immer reich und zuverlässig unterrichten, nachschicken und geben uns bitte zu diesem Zweck Ihre genaue Anschrift.

Name und Stand: \_\_\_\_\_  
Heimatadresse: \_\_\_\_\_  
Die Lieferung an die Heimatadresse geht weiter, geht nicht weiter  
Reise vom: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Reiseadresse: \_\_\_\_\_

Zuschlagsgebühren für Nachlieferung der Breisgauer Nachrichten unter Zurücklassung für ein bereits bezogenes Exemplar im Ausland für eine Woche 2.40  
für den Monat 1.60  
für ein Semester 5.00  
für ein Jahr 10.00

Wohnbesitzer beantragen die Lieberwertung der Breisgauer Nachrichten durch den Postamtbesitzer bei der zuständigen Postanstalt gegen eine Gebühr von 2.00

**1 Viktoria-Motorrad**  
350 ccm, übergeprüft, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.  
Hochburgerstraße 24  
Emmendingen 8588

### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern treubestorgten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Andreas Sillmann

Sägewerksbesitzer und Gastwirt „zur Staud“  
nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 74 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.  
Sexau-Staud, den 29. August 1936

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Luise Sillmann geb. Schilling  
nebst Anverwandten

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 30. August 1936, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. 8586

### Restaurant „Fahnenberg“

Freiburg i. Br. / Adolf Müllerstrasse 209  
Treffpunkt der Emmendinger und Umgebung  
Küche von anerkanntem Ruf  
(Jeden Dienstag geschlossen.) Eigl.: N. MÜLLER

### Familienanzeigen

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-Anzeigen usw. veröffentlichen Sie am besten in unseren „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen / Telefon 303

### Möbel mit Maßarbeit

Empfehle meine Werkstatt für gute  
Maßarbeit  
in Herren- u. Damenkleidung  
Neuanfertigungen  
Reparaturen  
Umänderungen  
Friedrich Stengler  
Schneidermester  
Emmendingen  
Markgrafenstraße 13

### Pickel

Seckenpferd-Teerschwefel-Seife  
von Bergmann & Co., Radebeul.  
Zu haben in den Fachgeschäften, bestimmt bei:  
Drog. W. Reichelt

### Briefmarken

Antauf gegen Kaffee  
von Sammlungen, Einzelmarken, große und kleine Posten, auch alte, bedruckte Briefmarken, Briefmarkensammlungen, Briefmarkenfabrikanten. Beste Referenzen! Briefmarken ohne Aufschlagsendung erwerblich. Ich mache auch reichhaltige Auswahlendungen!  
Joh. Loens, Göttingen 8589

### 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Schritt. 2. Etage unter Nr. 888 an der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Neubau eines Fortgebäudes in Kenzingen

#### Ausführung zur Vergabung der nachfolgenden Arbeiten:

1. Erd- u. Maurer- u. Stenker- u. Steinbau, 2. Zimmer- u. Schreiner- u. Tischler- u. Klempnerarbeiten sowie die Wasserversorgung. — Unterlagen hierzu auf dem Baubüro des Bestellers in Emmendingen, Schwarzamtsstraße 12. Zeitlichste Eröffnung der Angebote am 1. September 1936, vormittags 10 Uhr.  
Emmendingen, den 28. August 1936  
Bez.-Bauamt — Baubüro Emmendingen

### „Grüner Baum“ / Denzlingen

Sonntag ab 3 Uhr  
**Tanz-Tee**

### 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Freundlich möbl.  
Zentral- u. sonnig.  
Hochburgerstraße 42  
Emmendingen

### 4 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Schlafzimmer  
Wohnzimmer  
Küchenbereich  
Rudolfstraße 49  
Herrenstr. 49

### 5 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
mit moderner Ausstattung  
Küche, Bad, WC  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### Wie?

Erstlings-Mutterschwein  
zu verkaufen  
Preis: 8.00  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Schritt. 2. Etage unter Nr. 888 an der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Wie?

Erstlings-Mutterschwein  
zu verkaufen  
Preis: 8.00  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Schritt. 2. Etage unter Nr. 888 an der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Wie?

Erstlings-Mutterschwein  
zu verkaufen  
Preis: 8.00  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Schritt. 2. Etage unter Nr. 888 an der Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Die Kampfplage an der Iruu-Front

Die Front vor Iruu, 20. Aug. Bei einem Rückblick auf die letzte Woche muß festgestellt werden, daß das zu Beginn der Woche an der Iruu-Front San Sebastian von den nationalistischen Truppen gestellte Angriffsziel nicht erreicht wurde. Man hat ohne Zweifel den Widerstandswillen und die Widerstandsmittel der Marzisten bedeutend unterschätzt. Während diese vor vier Wochen nur über verhältnismäßig primitives Material verfügten, sind sie heute mit modernsten Waffen ausgerüstet. Der spätere Entschluß der Marzisten, hier anzugreifen, war den Marzisten von großem Nutzen. Sie benutzten die verhältnismäßig ruhigen Wochen dazu, ihre Feldstellungen auszubauen. Spanische Bergarbeiter von Biscaya und Asturien wurden in der Stärke von 3000-4000 Mann an die hiesige Front verschoben und haben das Rückgrat des Widerstandes. Die mehr als merkwürdige „Clasificación“ der nationalistischen Führung wird sich nun erschließen lassen, wenn der Einmarsch bedeutender Verstärkungen an Menschen und Material die Einzelheiten der Kampf hier nicht in einen Stellungskrieg ausarten und die Kampfpunkte der Marzisten damit erneut besetzt werden können. Die nächste Woche wird also wohl einen Höhepunkt des Kampfes an der Iruu-Front bilden.

### Subian-Motorrad

600 ccm  
2 Spindler, neuwertig, mit allen Zubehören, neuem Stahlrahmen eines Wagens zu verkaufen.  
Schillerstr. 25  
Emmendingen 8570

### Liefer-Wagen

400 ccm  
Zweiwert, preiswert abzugeben.  
Ein erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 8577

### Ohmndgras

zu verkaufen abgeben  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### Apfelwein

zum autauschen  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### Kalb

zu verkaufen  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### Wagarkarten

zu verkaufen  
Hochburgerstraße 29  
Emmendingen

### Ein anderer Mensch

mit neuer Kraft, neuem Lebensgefühl, höheren Leistungen, gesunden Appetit, mit blühendem Aussehen — und das durch  
Lebens-Elixier „Nattermann“  
die Quelle neuen Lebens für Jung und Alt. — Der Gehalt an Lecithin und Eisen macht!

## Wegen des Gefängnisbrandes in Madrid

Madrid, 30. Aug. Wie erinnert, waren in Madrid nach dem Brande des „Modell-Gefängnisses“ am 24. August eine Reihe von Häftlingen unter der Bewachung erschossen worden, Urheber dieses Brandes gewesen zu sein. Aus Schilderungen von Zeugen, die aus Spanien jetzt in Toulouse eingetroffen sind, geht hervor, daß die Zahl der Erschossenen erheblich höher ist, als ursprünglich angenommen wurde. Erschossen worden sind u. a.: General Capas, der unter der Regierung Lerroux Minister über hatte; der ehemalige Minister Reichsminister Admiral Salas; der ehemalige Oberkommandant in Marokko Rico Arce, der mehrmals verschiedene Ministerposten bekleidet hat; der Marquis von Urujo, einer der größten Bankiers in Madrid; Ferdinand Primo de Rivera, ein Vetter des Führers der spanischen Faschisten und außerdem mehr als 100 andere Persönlichkeiten.

### Deutschlands neuer Gesandter in Kairo.

Der Führer und Reichsminister hat den Generalmajor im einjährigen Ruhestand, Freiherrn von Dr. Bachendorff zum Gesandten in Kairo ernannt. (Wagenborg-Nachricht — M.)

### Sowjetrußland verbietet die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Spanien.

Das Sowjetrußland hat die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Spanien verboten. Die sowjetische Regierung hat die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Spanien verboten. Die sowjetische Regierung hat die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Spanien verboten.

### „Ist das Neutralität?“

Neue Enthüllungen französischer Rechtsfaktoren.

### Neue französische Waffenlieferungen an die Roten?

Die Roten hatten inzwischen den Leichnam des Priesters mit Benzin begossen und angezündet. Als die Mobilmacht erschien, flohen sie.

### General Franco Oberbefehlshaber der nationalen Streitkräfte.

Protest gegen die Goldausfuhr nach Frankreich.

### Die „Action Française“ berichtet über den Ueberfall.

Die „Action Française“ berichtet über den Ueberfall der Roten auf das Gefängnis in Madrid.

### Die „Action Française“ berichtet über den Ueberfall.

Die „Action Française“ berichtet über den Ueberfall der Roten auf das Gefängnis in Madrid.



Deutschlands neuer Gesandter in Kairo.